

**Zeitschrift:** Jahrbuch für Solothurnische Geschichte  
**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Solothurn  
**Band:** 82 (2009)  
  
**Artikel:** Chronik 2008  
**Autor:** Rohrer, Stephan  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-325268>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Chronik 2008

*von Stephan Rohrer, Gränichen*

Für die Mitteilungen aus dem Schwarzbubenland und Dorneck-Thierstein danke ich Patrick Borer herzlich.

## Januar

1. *Regierungsrat und Kantonsrat* Landamman für 2008 ist Regierungsrätin Esther Gassler, Vizeammann ist Regierungsrat Klaus Fischer. – Kantonsratpräsident ist Hansruedi Wüthrich (FdP, Lüterswil). 1. Vizepräsidentin wird Christine Bigolin Ziörjen (SP, Aetigkofen), 2. Vizepräsident wird Roland Fürst (CVP, Gunzgen)

*Sozialgesetz* Das Sozialgesetz tritt in Kraft. Ausgenommen sind Paragraph 56, Abs. 1 Buchst. c und Paragraph 93 (Verbilligung der Krankenkassenprämien), die bereits am 15. Oktober 2007 in Kraft traten sowie Paragraph 55, Abs. 4 (Einbezug der Verwaltungskosten in den Lastenausgleich), der auf den 1. Januar 2009 in Kraft tritt

*Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern* Die erste der vom Volk am 21. Oktober 2007 angenommene Vorlagen zur Änderung des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuerentlastung bei den Einkommens-, Vermögens- und Kapitalsteuern; Anpassungen an Bundesrecht und Verfahrensänderungen) tritt in Kraft.

*Regierungsrat* Der Regierungsrat beschliesst die ab 1. Januar 2008 geltenden Richtlinien über die Nothilfe an Personen mit rechtskräftigem Nichteintretens-, Abweisungs- und Wegweisungsentscheid nach der Asylgesetzgebung.

*In Kraft tretende Gesetzesänderungen* Der Regierungsrat setzt auf den 1. Januar 2008 in Kraft: Die als Folge der Reform der Sekundarstufe I beschlossene Änderungen des Volksschulgesetzes sowie die Änderungen des Volksschulgesetzes im Bereich Spezielle Förderung und Sonderpädagogik, einzelne Bestimmungen treten später in Kraft, die Änderung des Strassengesetzes (Gemeinsame Trägerschaft in der Nordwestschweiz für den betrieblichen und projektfreien baulichen Unterhalt der Nationalstrassen, die Änderung des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung sowie des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern (Einführung einer Defizit- und Steuererhöhungsbremse).  
*Gerichte und Gerichtsverwaltung* Die wirkungsorientierte Verwaltung tritt für Gerichte und die Gerichtsverwaltung in Kraft.

*Umwelt- und Gewässerschutz* Der Baumeisterverband und der Kanton Solothurn unterzeichnen eine Vereinbarung über den Vollzug von Umweltschutzkontrollaufgaben. Die Gemeinden können ab 2008 Überwachungsaufgaben aus dem Bereich Umwelt- und Gewässerschutz dem Baustelleninspektorat übertragen.

*Sozialgesetz* Das Sozialgesetz tritt in Kraft.

*Baustelleninspektorat* Das Umwelt-Baustelleninspektorat nimmt seinen Betrieb auf.

*Neue Gesetze: Berufsbildungsgesetz* Das kantonale Gesetz über die Berufsbildung (GBB) tritt in Kraft. Es setzt die Vorgaben des Bundes um und gliedert die berufliche Grundbildung neu in eine zweijährige Arbeitslehre, die grundsätzlich die bisherige Anlehre ablöst und eine drei- bis vierjährige Berufslehre. Die Kantone können Anlehren weiterhin zulassen – vor allem auch für behinderte Jugendliche. Der Solothurner Kantonsrat hat im September beschlossen, dass auch dann Anlehren eingeführt werden können, wenn im entsprechenden Beruf bereits eine Attestausbildung angeboten wird.

*Stellensuchende* Die Zahl der Stellensuchenden im Jahre 2007 ging gegenüber dem Vorjahr um 14,6 % zurück.

*Asylwesen* Künftig haben die Einwohnergemeinden die Sozialhilfekosten für vorläufig aufgenommene Personen, welche sich mehr als sieben Jahre in der Schweiz aufhalten im Rahmen des Lastenausgleichs alleine zu tragen. Der Bund vergütet keine Kosten mehr dafür. Dies infolge des Inkrafttretens des revidierten Asylgesetzes.

8. *Bischofsjass* Der traditionelle Bischofsjass findet nicht statt. Die Regierung sagt das Treffen zwischen Vertretern des Solothurner Regierungsrates und des Bistums Basel wegen einer hängigen Beschwerde im Fall Sabo ab.

*Fahrzeugprüfung* Motorfahrzeughalter aus dem Bezirk Dornach – mit Ausnahme der Gemeinden Rodersdorf und Metzerlen – können künftig ihre Fahrzeuge auch in Münchenstein/BL) prüfen lassen. Bisher konnten sie das nur bei der Zweigstelle der Motorfahrzeugkontrolle des Kantons Solothurn in Laufen tun.

11. *Auswirkung Entlastungsstrasse ERO in Kappel* Das Bau- und Justizdepartement orientiert über den Plangenehmigungsbeschluss des Regierungsrates. Im Rahmen der Medienorientierung wurde ausgesagt, dass die Einsprecher aus Kappel fälschlicherweise davon ausgingen, dass die Entlastungsstrasse 43 % Mehrverkehr verursachen wird. Das Komitee «Kein Mehrverkehr für Kappel» weist diese Aussage als nicht korrekt zurück und verlangt eine Richtigstellung.
15. *Lehrstellenförderung* Der Kantonal-Solothurnische Gewerbeverband wird vom Departement für Bildung und Kultur mit der Lehrstellenförderung beauftragt. Der Regierungsrat genehmigte eine Vereinbarung für die Jahre 2008 bis 2010.

*Regierungsrat* Der Regierungsrat stimmt einer sukzessiven Erhöhung des Korpsbestandes zu. Der Korpsbestand wird so bis ins Jahr 2010 auf 370 Vollzeitstellen erhöht. Darin enthalten sind die acht Mitarbeitenden bei der neu geschaffenen Jugendpolizei. 2007 beträgt der Korpsbestand 345 Mitglieder.

16. *Wakker-Preis* Der Wakker-Preis wird der Stadt Grenchen zugesprochen.
17. *Kantonsarchäologie* Die Kantonsarchäologie lädt zum zweiten Mal zu einer Besichtigung der Ausgrabungen beim Bregger-Magazin am Landhausquai in Solothurn ein. Das Gebäude soll zu einem Wohn- und Geschäftshaus umgebaut werden. Die Ausgrabungen laufen seit Ende Oktober 2007.
18. *Dominoweltmeisterin* Alessandra Joss aus Hochwald wird in Bielefeld Dominoweltmeisterin.
19. *Silja Walter* Silja Walter erhält das Ehrenbürgerrecht von Mümliswil.
- 21.–27. *Filmtage* Bundespräsident Pascal Couchepin eröffnet die 43. Solothurner Filmtage.
22. *Regierungsrat* Der Regierungsrat verabschiedet Botschaft und Entwurf zum kantonalen über die Berufsbildung. Das Departement für Bildung und Kultur beauftragt eine Vernehmlassung. Sie dauert bis zum 28. März. Auf den 1. Januar 2004 ist ein neues Bundesgesetz über die Berufsbildung in Kraft getreten.

Die Kantone haben ihre Ausführungsgesetzgebungen innert einer Frist von fünf Jahren anzupassen. Mit der Vorlage soll das Gesetz über die Berufsbildung und Erwachsenenbildung vom 1. Dezember 1985 abgelöst werden.

*Regierungsrat* Der Regierungsrat begrüsst die Regelung des gesamten Hochschulbereichs in einem neuen Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich.

23. *Religion in der Schule* Das Departement für Bildung und Kultur hat erstmals Richtlinien für den Umgang mit Fragen zur Religion in Schule und Ausbildung ausgearbeitet und vorgestellt.

*Solaranlagen in Langendorf* Der Gemeinderat von Langendorf stimmt dem Projekt «50 jetzt» zu. 50 Hausdächer werden mit Solaranlagen ausgestattet.

24. *Kreiselanlage in Gretzenbach* Der Gemeinderat in Gretzenbach beschliesst den Kreisel an der Oltnerstrasse H5 mit einem Kunstwerk von Paul Gugelmann auszustatten.

28. *Regierungsrat: Stipendiengesetz* Der Regierungsrat verabschiedet Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat zur Änderung des Stipendiengesetzes. Die Anpassungen bringen verbesserte Stipendienleistungen, die der Regierungsrat für sozialpolitisch notwendig und finanziell vertretbar hält.

*Regierungsrat: Vernehmlassung zur Luftreinhalteverordnung* Der Regierungsrat unterstützt die vom Bund vorgeschlagenen Änderungen der Luftreinhalteverordnung im Bereich der Partikelfilterpflicht von Baumaschinen. Das hat er in seiner Vernehmlassung an das Bundesamt für Umwelt festgehalten. Er fordert aber, dass die Vorlage im Detail noch nachgebessert werden müsse, sonst droht in den nächsten Jahren ein unliebsamer Rückschritt.

*Asyl-Systemänderung* Der Regierungsrat hat in Absprache mit dem Verband solothurnischer Einwohnergemeinden eine Systemänderung in der Umverteilung asylsuchender Personen beschlossen. Neu werden die bereits in den Einwohnergemeinden wohnhaften asylsuchenden Personen im Aufnahmesoll berücksichtigt.

*Sprachkurse für Ausländer* Der Kanton beteiligt sich am interkantonalen Projekt «Integrationsvereinbarungen» – Die Strategie, die Anzahl Mütter/Frauen in Deutschkursen zu erhöhen, zeigt Erfolge. Für 2008 sind weitere Sprachprojekte geplant.

*Regierungsrat: Stipendien* Der Regierungsrat verabschiedet zuhanden des Kantonsrates Botschaft und Entwurf zur Änderung des Stipendiengesetzes. Die Anpassungen bringen verbesserte Stipendienleistungen, die für den Regierungsrat sozialpolitisch notwendig und finanziell vertretbar sind.

*Regierungsrat: Luftreinhalteverordnung* In einer Vernehmlassungsantwort an den Bund unterstützt der Regierungsrat die Änderung der Luftreinhalteverordnung im Bereich der Partikelfilterpflicht von Baumaschinen. Er fordert aber, dass die Vorlage im Detail noch nachgebessert wird, sonst drohe ein unliebsamer Rückschritt in den nächsten Jahren. Nach dreijähriger Diskussion zwischen den Behörden und der Bauwirtschaft liegt nun ein Kompromiss vor, der die Partikelfiltertechnologie als Stand der Technik anerkennt.

*Regierungsrat: Veterinärdienst* Der Regierungsrat gibt in einer Antwort an das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement sein Einverständnis zur geplanten Verordnung über das Informationssystem für den öffentlichen Veterinärdienst. Damit soll die elektronische Übermittlung von Daten aus dem Vollzug zu den Bundesstellen möglich gemacht werden. Er fordert allerdings eine bessere Koordination zwischen den betroffenen Bundesämtern.



31. *Kantonsrat: 1. Session: Wahlen* Für den Rest der Amtsperiode 2005–2009 werden gewählt: Yves Derendinger, FdP, Mitglied der Justizkommission anstelle von Daniel Lederer, FdP; Philippe Arnet und Ernst Zingg (beide FdP) als Mitglieder der Finanzkommission anstelle von Simon Winkelhausen und Hanspeter Stebler (beide FdP); Kaspar Sutter, FdP, als Mitglied der Interparlamentarischen Konferenz der Nordwestschweiz anstelle von Hanspeter Stebler, FdP; Rosemarie Heiniger, FdP, als Mitglied der Sozial- und Gesundheitskommission anstelle von Hansruedi Wüthrich, FdP; Christian Thalmann, FdP, als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission anstelle von Philippe Arnet, FdP; weitere Wahlen: Ernst Zingg, FdP, als Mitglied der Interkantonalen Kommission der Fachhochschule Nordwestschweiz anstelle von Hanspeter Stebler, FdP; als zusätzliche Mitglieder der Finanzkommission: Manfred Baumann, SP, Pirmin Bischof, CVP, Thomas Eberhard, SVP, Andreas Gasche, FdP, Markus Schneider, SP, Hanspeter Wüthrich, FdP.

## Februar

1. *Grenchen* Grenchen publiziert Todesanzeigen nicht mehr in den Infokästen der Stadt, dies mit Hinweis auf das Informations- und Datenschutzgesetz.
8. *Heilpädagogisches Sonderzentrum Olten* Das Heilpädagogische Sonderzentrum Olten feiert sein 50jähriges Jubiläum. Als Geschenk erhält sie von der in Olten ansässigen Firma CWA/Constructions SA/Corp. eine rote Seilbahnkabine, die auf dem Pausenplatz steht.
11. *Verein Pro Sesseli* Der Verein Pro Sesseli zur Erhaltung des Sessellifts auf den Weissenstein wird gegründet. Präsident ist der Künstler Carlo Borer.  
*Schulkreisplanung Bucheggberg* Das Bundesgericht lehnt die Beschwerde der drei Gemeinden Biezwil, Lüterswil-Gächliwil und Schnottwil betreffend Schulkreisplanung im Bucheggberg gegen den Regierungsrat und den Kantonsrat ab, soweit es darauf eingeht.
15. *Pflegekinderkonzept* Das Departement des Innern hat das Pflegekinderkonzept für die Bereiche Familien- und Tagespflege, Indertagesstätten, sowie stationäre Kinder- und Jugendbetreuung für eine Pilotphase bis Ende 2009 in Kraft gesetzt. Das Konzept wurde mit Behörden, Fachpersonen und Betroffenen entwickelt.  
*Feinstaub* In der Region Nordwestschweiz werden auf Grund der Wetterlage Feinstaubkonzentrationen gemessen, die den Immissionswert ums Anderthalbfache übersteigen.
19. *Amtsschreiberei Dorneck-Thierstein* Cyrill Baumgartner (Arlesheim) wird auf den 1. Juni 2008 neuer Amtsschreiber der Amtsschreiberei Dorneck-Thierstein in Dornach. Er übernimmt die Nachfolge von Peter Schneider, der auf Ende Juni in den Ruhestand tritt.  
*Regierungsrat: Vernehmlassung: Geistiges Eigentum* Der Regierungsrat stimmt in seiner Vernehmlassung an das Eidgenössische Institut für geistiges Eigentum der geplanten Revision des Bundesgesetzes zum Schutz von Marken und Herkunftsangaben und des Bundesgesetzes zum Schutz öffentlicher Wappen (Gesetzgebungsprojekt «Swissness») grundsätzlich zu.  
*Regierungsrat: Vernehmlassung: Medizinalberufe* Der Regierungsrat begrüsst in seiner Vernehmlassung an das Bundesamt für Gesundheit die Schaffung eines Medizinalberuferegisters trotz des grossen Aufwands für die Kantone, er ist weiter der Meinung, dass das Medizinstudium den heutigen praktischen

Bedürfnissen angepasst und gekürzt werden müsse. Ein Grundstudium hat allgemeines Wissen zu vermitteln, danach sollen Studiengänge zu den verschiedenen Disziplinen folgen.

*Regierungsrat: Vernehmlassung: Epidemiegesetz* Der Regierungsrat befürwortet in seiner Vernehmlassung an das Bundesamt für Gesundheit die Totalrevision des Epidemiegesetzes. Das Gesetz deckt alle wichtigen Aspekte für die Prävention, Früherkennung und Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten ab.

*Regierungsrat: Schengener Informationssystem* Im Rahmen einer Abhörung der Kantone äussert sich der Regierungsrat in einem Schreiben an das Bundesamt für Polizei positiv zur Verordnung über den nationalen Teil des Schengener Informationssystems und das SIRENE-Büro.

22. *Bildungsraum Nordwestschweiz* Die Regierungen der Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn haben aufgrund der positiven Ergebnisse der Konsultation zum Bildungsraum Nordwestschweiz den Auftrag zur Erarbeitung eines Staatsvertrags erteilt.

24. *Eidgenössische Volksabstimmungen:* Volksinitiative vom 3. November 2005 «Gegen Kampffjetlärm in Tourismusgebieten» Ablehnung: Ja: 15'482 (25,25 %), Nein: 45'831 (74,25 %); Bundesgesetz vom 23. März 2007 über die Verbesserung der steuerlichen Rahmenbedingungen, Ablehnung: Ja: 27'212 (44,59 %), Nein: 33,821 (65,41 %) Stimmbeteiligung: 36,53 %..

*Kantonale Vorlagen:* Änderung der Kantonsverfassung: Erhöhung der Finanzbefugnisse des Regierungsrates: Annahme: Ja: 43'353 (60,01 %), Nein: 28'888 (39,99 %); Verpflichtungskredit für den Neubau der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten: Annahme: Ja; 55'902 (76,78 %), Nein: 16'979 (23,22 %) – Stimmbeteiligung: 43,53 %.

25. *Breitenbach* Der Verkehrsknoten im Zentrum Breitenbach wird ab März in einen Kreis umgebaut. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis September dieses Jahres.
26. *Neuer Kantonsarzt* Christian Lanz (Grenchen) wird auf 1. Juni neuer Leiter des Kantonsärztlichen Dienstes. Christian Lanz ist zur Zeit als Rechtsmediziner und Amteiarzt tätig. Der bisherige Stelleninhaber, Hans Binz, tritt Ende Mai in den Ruhestand.

*Regierungsrat: Personenfreizügigkeit* Der Regierungsrat befürwortet in seiner Stellungnahme an die Konferenz der Kantonsregierungen die Weiterführung des Personenfreizügigkeitsabkommen zwischen der Schweiz und der EU und spricht sich auch für eine Ausdehnung auf die beiden neuen EU-Mitglieder Rumänien und Bulgarien aus.

28. *Bistum Basel* Hans-Ernst Ellenberger, Informationsbeauftragter des Bistums Basel, verlässt seine Stelle. Ab 12. März tritt er eine Stelle als Pastoralassistent in Ausbildung mit dem Ziel an, Priester zu werden.

*Weissenstein* Das Auflage- und Bewilligungsverfahren für das Gesamtprojekt wird eröffnet.

## März

1. *Offene Kirchen* In Solothurn findet die Nacht der Offenen Kirchen statt. Veranstalter wurde sie von verschiedenen christlichen Glaubensgemeinschaften.
4. *Filmpremiere* Der Film «Federica de Cesco» von Nino Jacusso wird im Kino Palace uraufgeführt.

*Regierungsrat* Der Regierungsrat genehmigt den Studienbericht zur Bewertung von Bahnhofstandorten im Kanton Solothurn. Zentrale Aussage ist der mögliche Bau von drei neuen Bahnhofhaltestellen in Bellach, Solothurn und Dorneck. Vorgesehen ist eine Verschiebung des Bahnhofs Bellach ins Quartier Griederhof, der Neubau einer Haltestelle in Solothurn Brühl, sowie die Anbindung von Dornach an die H18 und der Bau einer Haltestelle «Oepfelsee» links der Birs.

7. *Riedholzturm in Solothurn* Der Riedholzturm in Solothurn wird eingeschalt. Er soll von Wurzelwerk befreit werden, ebenso setzt Dachwasser den Mauern zu. Eine Dachrinne und eine Abflussröhre sollen Abhilfe schaffen.
8. *Chor der Nationen* Mit einem Festakt wird in Solothurn der Verein Chor der Nationen gegründet.
9. *Kultur-Apéro in Olten* In Olten findet der erste Kultur-Apéro statt.
10. *Regierungsrat: Kantonsschule Olten* Der Regierungsrat wählt Sybille Wyss-Hug zur neuen Leiterin der Kantonsschule Olten ab 1. August. Sie wird Nachfolgerin von Bruno Colpi, der in den Ruhestand tritt.

*Regierungsrat: Wasserbaukonzept* Der Regierungsrat nimmt das neue Wasserbaukonzept zur Kenntnis. Damit schafft der Kanton die planerische Grundlage für eine nachhaltige Umgestaltung und einen langfristigen Unterhalt seiner Fliessgewässer. Hauptziele sind ein optimierter Hochwasserschutz sowie eine ökologische Aufwertung der stark verbauten Flüsse und Bäche.

*Regierungsrat: Umweltverträglichkeitsprüfung* Der Regierungsrat unterstützt in seiner Vernehmlassungsantwort an das Bundesamt für Umwelt grundsätzlich die vorgeschlagene Änderung der Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung.

*Regierungsrat: Politische Planung* Der Regierungsrat schlägt einen neuen Ablauf der politischen Planung vor. Er verabschiedet eine entsprechende Vorlage und schickt sie in Vernehmlassung bis zum 12. Mai. Ziel der Vorlage ist eine effektivere Gestaltung des Planungsprozesses: Für die Definition der Schwerpunkte der Legislatur soll mehr Zeit zur Verfügung stehen. Somit kann der Legislaturplan zusammen mit den Integrierten Aufgaben- und Finanzplan der Kantonsrat zur Kenntnis vorgebracht werden.

*Gutshof in Rodersdorf* Bei der diesjährigen kleinen Ausgrabung an der Bahnhofstrasse 2 kamen zwei nicht alltägliche Befunde zum Vorschein: eine über anderthalb Meter hohe römische Mauer mit erhaltenem Wandverputz und eine Mauer mit abgeschrägter Fensternische. Das Fragment eines so genannten Spruchbechers zeigt ausserdem, dass sich die Bewohner der römischen Villa auch im 3. und 4. Jahrhundert nach Christus noch qualitätsvolle Importkeramik aus Trier leisten konnten.

11. *Aktienanteile Busbetriebe Aarau* Die Kantone Aargau und Solothurn sowie mehrere Gemeinden (u. a. Erlinsbach SO, Eppenber-Wöschau und Gretzenbach) beabsichtigen, ihre Anteile am Aktienkapital von insgesamt 88.2% des Busbetriebs Aarau (BBA) zu veräussern. Eine Arbeitsgruppe wurde beauftragt, eine gemeinsame Absichtserklärung über den Verkauf auszuarbeiten. In Aarau findet für die Exekutivbehörden der BBA-Eigner eine Informationsveranstaltung statt.

*Luchs in Solothurn* Frau Landammann Esther Gassler hat als für die Jagd zuständige Regierungsrätin entschieden, dass im Kanton Solothurn kein Luchs getötet wird, dies obschon eine Bewilligung des Bundes sowie eine rechtskräftige kantonale Verfügung vorliegt. Allerdings ist der Kanton dringend auf Umsiedlungsplätze angewiesen, um die hohe Akzeptanz des Luchses im Kan-

ton nicht durch eine zu hohe Luchspopulation zu gefährden. Von zwei für die Umsiedlung vorgesehenen Luchsen konnte bislang nur einer in die Ostschweiz umgesiedelt werden.

*Hessigkofen* Der «Sternen» in Hessigkofen wird zum Wohnhaus umgebaut. Nach 200 Jahren konnte für das Restaurant kein Pächter gefunden werden.

*Kantonsrat: 1. Session: Vereidigungen* Vereidigung von Leon Walker, SVP (Bettlach), als Nachfolger von Esther Bosshard und Peter Brügger, FdP (Langendorf), als Nachfolger von Andreas Eng.

12. *Karl Frey* Der 92-jährige Oltner Hobby-Meteorologe Karl Frey veröffentlicht die letzte seiner Wetterchronik, die er 21 Jahre betreute. Die Wetterchronik wird weitergeführt.

*Kantonsrat: 1. Session:* Die Januar-Session wurde abgesagt.

*Kantonsrat: 1. Session: Rücktritt* Kurt Friedli gibt seinen Rücktritt als Kantonsrat auf den 30. April bekannt. Kurt Friedli wurde 2001 in den Kantonsrat gewählt und war Mitglied der SOGEKO, 2005 wurde er in die Ratsleitung gewählt und präsidierte 2007 den Kantonsrat.

*Kantonsrat: 1. Session: Dringliche Interpellationen* Zwei dringliche Interpellationen betreffend Notfallversorgung an den Solothurner Spitälern werden als nicht dringlich erklärt: Interpellation Fraktion SP/Grüne: Sicherheit der medizinischen Versorgung der Notfallpatienten an den Solothurner Spitälern (abgelehnt: 40:48 Stimmen); Interpellation Walter Schürch SP/Grenchen): Notsituation in der Notaufnahme im Bürgerspital Solothurn (abgelehnt: 28:50 Stimmen).

*Kantonsrat: 1. Session:* Hochwasserschutz Der Kantonsrat beschliesst den Auftrag «Verbesserter Hochwasserschutz im Niederamt und Olten» (28. August 2007) als erheblich zu erklären. Der Regierungsrat wird beauftragt, ein Konzept «Hochwasserschutz Aare und Dünern» auszuarbeiten um die gefährdeten und bekannten Gebiete im Niederamt und der Stadt Olten vor weiteren Hochwassern zu schützen.

*Kantonsrat: 1. Session: Aufträge* Auftrag Thomas Eberhard (SVP, Bettlach): Wiedereinführung von Schulnoten auf allen Schulstufen – Auftrag Heinz Müller (SVP, Grenchen): Verteilung der Integrationskosten, der Regierungsrat wird beauftragt einen Vorschlag über einen Verteilschlüssel der Integrationskosten der Migrierenden zu unterbreiten, darin sollen der Staat, die Gemeinden und die Migrantinnen und Migranten sämtlicher Aufenthaltsregelungen berücksichtigt werden – Auftrag Fraktion FdP: Steuerabzug für Beiträge an Sport- und Kulturvereine.

13. *Borregaard* Die zunehmenden Umweltprobleme, die durch die Zellstoffproduktion von Borregaard Schweiz AG in Riedholz auftreten, führten zu einer Aussprache zwischen Bau- und Justizdirektor Walter Straumann und Volkswirtschaftsdirektorin Esther Gassler mit den norwegischen Inhabern und der Betriebsleitung der Zellstofffabrik. Die Abwassereinleitung in die Aare überschreitet die genehmigten Einleitgrenzwerte. Die Regierung verlangt im Sinne eines Vertrauensbeweises, dass bereits in den Monaten März und April mindestens 20 Prozent weniger Abwasserfracht in die Aare eingeleitet werden.
15. *Luchsin gefangen* Eine Luchsin wird gefangen und in der Wildstation Landshut in Utzensdorf auf die Umsiedlung in den Kanton Sankt Gallen vorbereitet. Ein weiterer Luchs muss noch gefangen werden, da die Population im Kanton zu gross ist. Ein Abnehmer ist noch nicht gefunden. Auf einen Abschuss wird verzichtet.

*Schweizerische Offiziersgesellschaft* Der Solothurner Hans Schatzmann wird in Bellinzona zum Präsidenten der Schweizerischen Offiziersgesellschaft gewählt.

17. *Bär in Solothurn* Urs, der Solothurner Bär, ist im Naturmuseum eingetroffen. Der Präparator Uwe Goeppel brachte ihn von Meilen nach Solothurn. Der Bär Urs verbrachte sein Leben im Berner Bärengaben, gehörte aber dem Kanton Solothurn. Die Taufe von Urs war im April 1978 die erste Amtshandlung von Walter Künzler, dem Kurator des Naturmuseums.
18. *Kirchgemeinde Kleinlützel* Der römisch-katholische Kirchgemeinderat Kleinlützel hat den beim Regierungsrat angefochtenen Beschluss über die aushilfsweise Anstellung von Franz Sabo in Kleinlützel am 5. März aufgehoben. Damit ist das Beschwerdeverfahren vor dem Regierungsrat erledigt. Ein vom Regierungsrat in Auftrag gegebenes Rechtsgutachten sagt, dass die Anstellung von Franz Sabo die Kantonsverfassung verletzt. Die Kantonsverfassung (Artikel 55, Absatz 1) lässt es nicht zu, dass eine Kirchgemeinde einen Seelsorger zu einem Handeln einstellt, das gegen die Regeln des kanonischen Rechts verstösst.  
*Regierungsrat: Arbeitslosenversicherungsgesetz* Der Regierungsrat befürwortet in seiner Stellungnahme an das Staatssekretariat für Wirtschaft die Teilrevision des Arbeitslosenversicherungsgesetzes. Vorbehalte macht er gegen die beabsichtigte höhere Beteiligung der Kantone an den Kosten der öffentlichen Arbeitsvermittlung sowie zur Einführung eines Solidaritätsbeitrages zum Abbau der Schulden.
23. *Weisse Ostern* Der früher Ostertermin bringt weisse Ostern, unter anderem ist die BLS-Strecke zwischen Gänsbrunnen und Moutier unterbrochen.
24. *Regierungsrat: Rauchverbot* Der Regierungsrat hält in einer Verordnung fest, dass ab 1. September in den Restaurants zum Rauchen Fumoirs erstellt werden müssen, der eigentliche Gastraum muss rauchfrei sein.
25. *Regierungsrat: Forschungsgesetz* Der Regierungsrat begrüsst in seiner Vernehmlassung an das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement die Erweiterung des Forschungsgesetz im Bereich der Innovationsförderung.  
*Regierungsrat: Sozialrichtlinien* Der Regierungsrat erlässt neue Richtlinien für asylsuchende Personen ohne Aufenthaltsbewilligung und für vorläufig aufgenommene Personen. Neu werden Integrationsbestrebungen von vorläufig aufgenommenen Personen nach den SKOS-Richtlinien (Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe) mit Integrationszulagen und Einkommensfreibeträgen gefördert.
26. *Rechnungsabschluss 2007* Der Rechnungsabschluss 2007 endet mit einem Ertragsüberschuss von 76,7 Mio. Franken.  
*Schloss Waldegg: Ostallee* Die Ostallee von Schloss Waldegg wird erneuert. Ziel der Sanierung ist es, den Charakter der einstigen Birnbaumallee wiederherzustellen.

## April

1. *Regierungsrat: Wahltermine* Der Regierungsrat legt die Wahltermine für 2009 fest: Die Gesamterneuerungswahlen für Kantons- und Regierungsrat finden am 8. März statt, ein Monat nach den eidgenössischen Abstimmungen. Ein allfälliger zweiter Wahlgang wird auf den 19. April angesetzt. Kommunale Erneuerungswahlen können vom Gemeinderat ohne Gesuch auf andere offizielle Termine des Wahlkalenders festgelegt werden.



2. *Solothurner Spitäler AG* Die Rechnung der Solothurner Spitäler AG schliesst mit 0,9 Mio. Franken Gewinn ab. Im Betriebsjahr wurden 103'321 Patienten ambulant behandelt. In den sechs Spitälern arbeiten 3541 Menschen.
  4. *Bildungsraum Nordwestschweiz* Der Schuleintritt im Bildungsraum Nordwestschweiz soll nach gleichem Modell erfolgen. Dabei wird die vierjährige Basisstufe favorisiert, in welcher die bisherigen zwei Kindergartenjahre und die ersten Schuljahre zusammengeführt werden sollen. Der Entscheid ist Gegenstand der Vernehmlassung, die Ende des Jahres zum Staatsvertrag Bildungsraum Nordwestschweiz geplant ist.
  10. *Bipperlisi* Die Kantone Bern und Solothurn wollen die Bahnlinien Solothurn–Niederbipp und Langenthal–Niederbipp bis nach Oensingen verlängern, mit einer Haltestelle im Industriegebiet von Niederbipp. Die Kosten von rund 20 Mio. Franken werden die beiden Kantone zusammen mit dem Bund übernehmen. In Betrieb gehen soll die neuen Bahnlinie im Jahr 2011.
  11. *Kappel* Das Komitee «Kein Mehrverkehr in Kappel» zieht die Beschwerde gegen die Entlastung Region Olten zurück. Die Verhandlung vom 14. April vor dem Verwaltungsgericht wird somit hinfällig.
  - 11.–14. *Sächsilüüte* Der Kanton Solothurn ist 18. Gastkanton beim Zürcher Sächsilüüte. Die Bevölkerung war mit dem Kunstprojekt «Hut ab» daran beteiligt. Am Sonntag führen 230 Kinder aus dem Schwarzbubenland den Umzug an, am Montag singen 500 Heimweh-Solothurner das Solothurner-Lied.
  16. *Schweizer Filmpreis* Der bislang anlässlich der Solothurner Filmtag vergebenen Schweizer Filmpreis wird ab 2009 neu in Luzern in Form einer Gala im Kultur- und Kongresshaus vergeben.
  19. *Däniken* In der Däniker Kiesgrube wird ein 24 kg schwerer Mammutstosszahn gefunden. Er kommt ins Naturmuseum in Olten.
  22. *Regierungsrat* Der Regierungsrat begrüsst in seiner Vernehmlassung an die staatspolitische Kommission des Ständerates eine gesamtschweizerische Regelung, wie Spenden an politische Parteien steuerlich abzugsberechtigt sein sollen. Er spricht sich aber gegen einen neuen Abzug aus und empfiehlt das Solothurner Modell. Danach besteht ein einziger Abzug für Zuwendungen an gemeinnützige Institutionen und für solche an politische Parteien.
  - 22.–29. *Kirchgemeinde Kleinlützel* Der Regierungsrat führt mit dem Kirchgemeinderat Kleinlützel eine Aussprache und entscheidet, dass er weitere Angehörige der Kirchgemeinde Kleinlützel – insbesondere die Personen die Beschwerde eingelegt haben – anhören will. Das Gespräch findet am 29. April statt.
  27. *Naturpark Thal* Der Naturpark Thal wird in Höngen oberhalb Balsthal eröffnet. Er umfasst 139 Quadratkilometer und liegt in neun Solothurner Gemeinden (Gänsbrunnen, Herbetswil, Aedermannsdorf, Matzendorf, Laupersdorf, Balsthal, Holderbank, Mümliswil-Ramiswil), mit insgesamt 14'000 Einwohnern.
  29. *Borregaard* Die Kommission zur Ausarbeitung von Massnahmen und Lösungsvorschlägen zur Beseitigung der Geruchsemissionen im Raum Attisholz durch die Firma Borregaard steht. Geleitet wird sie von Ruedi Käser, Abteilungsleiter Luft im Amt für Umwelt, dazu gehören Mitglieder der Standort- und Nachbargemeinden sowie der Firma Borregaard Schweiz AG. Bereits an der ersten Sitzung hat die Firma Borregaard erste Sofortmassnahmen vorgestellt.
- Regierungsrat: KVG-Revision zur Spitalfinanzierung* Der Regierungsrat begrüsst in seiner Vernehmlassungsantwort an das Eidg. Departement des Innern die vorgeschlagene Änderungen im Bereich der sozialen Krankenversicherung grundsätzlich. Zu den vorgeschlagenen Kriterien im Bereich der Spitalplanung bringt er jedoch Vorbehalte an. Diese bergen die grosse Gefahr, dass die



Kantone zur Mitfinanzierung praktisch des gesamten Angebots verpflichtet werden. Er ist der Auffassung, dass es nicht Sache des Bundesrates sei, in die diesbezüglichen Entscheidungskompetenzen der Kantone einzugreifen.

30. *Startpunkt Wallierhof* Der Solothurnische Bauernverband übernimmt die Trägerschaft des Brückenangebots Startpunkt Wallierhof. Das Projekt ist eine gemeinsame Initiative des Departements für Bildung und Kultur, dem Volkswirtschaftsdepartement und dem Solothurnischen Bauernverband.

## Mai

1. *Fahrzeugprüfung* Die Motorfahrzeughalter aus Rodersdorf und Metzerlen können ab März ihre Fahrzeuge auch in Münchenstein (BL) prüfen lassen. Im Entscheid vom 8. Januar, dass Motorfahrzeughalter aus dem Bezirk Dorneck ihre Fahrzeuge in Münchenstein (BL) prüfen lassen können, war Rodersdorf und Metzerlen ausgenommen.
2. *Lehrabschluss* Frau Landammann Esther Gassler und Regierungsrat Klaus Fischer stellen ein neues Brückenangebot vor, das Schulabgängern ohne Lehrstelle ermöglicht, ein Jahr auf einem Bauernhof zu leben und zu arbeiten und sich so auf die Berufswelt vorzubereiten.
- 2.–4. *Solothurner Literaturtage* Die 30. Solothurner Literaturtage brachten einen neuen Zuschauerrekord. Viele neue Autoren – vor allem Frauen – traten auf (z.B. Annette Hug, Isabelle Stamm, Mireille Zindel, Anja Jardine, Jaqueline Moser Lea Gottheil oder Susanna Schwager), daneben aber auch bekannte Autoren wie Paul Nizon oder Adolf Muschg. Zum ersten mal trat ein Bundesrat (Moritz Leuenberger) auf.
3. *Spitex* Nationaler Spitex-Tag. Die Spitexorganisationen die je nach Gemeinde unterschiedlich sind, stellen sich der Öffentlichkeit vor.
4. *Solothurner Wein* Der Solothurner Wein bekommt ein neues Label.
5. *Borregaard* In den Monaten März und April hat die Zellstofffabrik von Borregaard Schweiz AG durchschnittlich 25 % weniger Abwasserinhaltsstoffe in die Aare eingeleitet als in den Vormonaten. Sie erfüllt damit die von den Behörden gestellte Bedingung. Die genehmigten Einleitgrenzwerte in die Aare wurden in der Vorzeit immer wieder überschritten.
6. *Regierungsrat: Sozialgesetz* Der Regierungsrat verabschiedet zu handen des Kantonsrates Botschaft und Entwurf zur Teilrevision des Sozialgesetzes – Anpassung an das eidgenössische Familienzulagengesetz. In der Vorlage werden die Familienzulagen und die Voraussetzungen für den Bezug den bundesrechtlichen Regeln unterstellt ohne kantonale Besonderheiten zu schaffen.  
*Flugplatz Grenchen* Ein Schulungsflugzeug der Swiss dient auf dem Flugplatz Grenchen der Linienpilotenausbildung.
8. *Olten* Mit einem Paket von Sofortmassnahmen nimmt der Stadtrat von Olten die Ergebnisse aus dem Projekt «Sicherheit in Olten» auf. Die Massnahmen reichen von baulichem Unterhalt und Littering-Aktionen bis zu Tempokontrollen und Sicherheitspatrouillen.
13. *Kantonsrat: 2. Session: Redaktion* Nachfolgerin von Monika Hager als Redaktorin ist Isabelle Natividad-Eschman (Salvaux). Monika Hager war seit elf Jahren Redaktorin und tritt eine Stelle als Lehrerin in Riggisberg an. Isabelle Natividad war bislang an der Bundeskanzlei tätig.  
*Kantonsrat: 2. Session: Vereidigungen* Vereidigung von Claudio von Felten, CVP (Trimbach) als Nachfolger von Kurt Friedli.

- 13.–15. *Rötibrücke* In zwei Nachtetappen wird der restliche Deckbelag auf der Rötibrücke eingebaut.
14. *Kantonsrat: 2. Session: Standesinitiativen* Zwei Aufträge für Standesinitiativen werden als nichterheblich erklärt: Auftrag René Steiner, EVP (Olten): Standesinitiative zur einheitlichen Regelung der Sterbehilfe (Antrag Regierungsrat, Nichterheblicherklärung: 56 Stimmen; Antrag Sozial- und Gesundheitskommission: 23 Stimmen), für den Regierungsrat gingen die Forderungen in der Standesinitiative zu weit, die durch die Praktiken der Dignitas beruht, aber auch straffreie Tatbestände einschränken will – Auftrag Barbara Wyss Flück, Grüne (Solothurn): Standesinitiative Flugtreibstoffbesteuerung (abgelehnt mit grosser Mehrheit).
- Kantonsrat: 2. Session: Dringliche Interpellation* Dringliche Interpellation überparteilich: Südanflüge auf dem EuroAirport – Kontroll- und Einflussmöglichkeiten des Kantons Solothurn (vom 13. Mai 2007). Die Dringlichkeit wurde im Kantonsrat am Vortag beschlossen. Im Zentrum steht das Instrumentenlandesystem auf der Piste 34 des EuroAirports Basel-Mulhouse (ILS 34), das zu vermehrten Anflügen über das Schwarzbubenland und Thal führt. Der Anteil der Südanflüge ist im April auf gegen 20 % angestiegen zudem werden die nächtlichen Flugverbotszeiten nicht eingehalten. In den betroffenen Gebieten sind Informationsveranstaltungen geplant.
- Kantonsrat: 2. Session: Volksauftrag* Der Kantonsrat lehnt dem Antrag des Regierungsrates folgend den Volksauftrag «Weiterführung der H6b ab Mühle Rickenbach» ab: «Der Anschluss «Mühle Rickenbach» der H5b soll entweder in Richtung Westen (Variante «ERO+», Umfahrung Hägendorf Rickenbach) weitergeführt werden oder es ist auf die nachträglich erfolgte Verlängerung ab Viadukt Wangen bis Mühle Rickenbach zu verzichten. Die Fortsetzung der neuen Verkehrsführung ab Viadukt Wangen darf im zweiten Fall erst zusammen mit einer allfälligen Ausführung der Umfahrung ERO+ erfolgen. Ab Viadukt Wangen ist der Verkehr Richtung Nordwesten zum Kreisel auf der H5 zu führen. Die geplante Verkehrsberuhigung Kleinwangen (ab Viadukt südöstlich) ist zu realisieren» – Es werde bestehendes Recht verletzt ist die Begründung. Die Planung der neuen Strasse H5b hört in Richtung Westen bei der Mühle Rickenbach auf. Der Verkehr ergießt sich ab diesem Punkt auf die Mittelgäustrasse, dabei ist bei der Eröffnung 2013 mit 43 % Mehrverkehr zu rechnen. Der Regierungsrat beantragt den Volksauftrag als nicht erheblich zu erklären «Das von uns genehmigte Projekt ERO+ entspricht den Vorgaben der kantonalen Richtplanung, dem Verkehrskonzept, welches den Entschlüssen des Kantonsrates vom 31. Oktober 2001 und 28. Juni 2005 (Sach- und Kreditbeschluss) zugrunde liegt und ist – auch mit seinem Anschluss in der Mühle Rickenbach an die Mittelgäustrasse – recht- und zweckmässig im Sinne des Planungs- und Umweltrechtes».
15. *Weissenstein* Das Solothurner Architekturbüro Guido Kummer + Partner gewinnt den Wettbewerb für die Erneuerung der Weissenstein Seilbahnstationen.
16. *Regionaler Naturpark Thal* Der kantonale Richtplan wird mit dem Kapitel «Pärke» ergänzt. Darin wird der Regionale Naturpark Thal festgesetzt.
17. *Mountainbike* Nathalie Schneitter aus Lommiswil wird Europameisterin in der Kategorie Frauen U23 im deutschen St. Wendel.
19. *Schnottwil* Die Regierung beschliesst, dass Schnottwil an die Schule Bucheggberg zahlen muss.
- Integrationsvereinbarung* Der Kanton Solothurn beschliesst eine Integrationsvereinbarung.

- Entlastung Region Olten* Die ersten Vorbereitungsarbeiten für den Bau der neuen Entlastungsstrasse im Rahmen des Projekts «Entlastung Region Olten» beginnen.
26. *Sportpreisverleihung* In der Mehrzweckhalle Eyacker in Lüterkofen-Ichertswil findet die Sportpreisverleihung statt. Die Preisträger: Sportförderpreis: Chantal Abgottspen, Büren SO (Kanusport); Andreas Arnold, Solothurn (Kanusport); Manuel Beeler, Welschenrohr (Behindertensport); Donald Cameron, Küttigkofen (Schwimmen); Nils Haller, Biel (Kunstturnervereinigung Solothurn), Andrina Schläpfer, Solothurn (Leichtathletik) – Sportpreis: Samuel Bütschi, Schönenwerd (Volleyball); Sonja Emch und Francesco Secchi, Zuchwil (Tanzsport); Frauenfussballclub Zuchwil – Verdienste als Trainer, Funktionär, Förderer: Walter Fankhauser, Subingen (Turnen); Fritz Gribo, Subingen (Orientierungslauf); Alex Wäckerlin, Langenthal (Volleyballsport Solothurn) – Weitere Preisträger: Willi Mellinger (Reitsport); Heinz Frei (Rollstuhlsport); Conny Kissling (Skiakrobatik); Didi Runkel (Radquersport); Christof Schwalder (Curling); Carmen Küng (Curling), Susanne Rufer (Duathlon); Alexander Popov (Schwimmen). Die Preise wurden von Frau Landammann Esther Gassler übergeben. Die Preise werden seit 1985 vergeben. Solothurn gehört zu den wenigen Kantonen, der seine Sportler ehrt.
29. *Unterer Hauenstein* Die Bahnlinien durch den unteren Hauenstein feiert ihr 150-jähriges Jubiläum.
30. *Kantonsarzt* Hans Binz, Kantonsarzt, tritt in den Ruhestand. Nachfolger wird Christian Lanz aus Grenchen.

## Juni

1. *Eidgenössische Volksabstimmungen:* Volksinitiative vom 18. November 2005 «Für demokratische Einbürgerungen» Ablehnung: Ja: 31'357 (41,4 %), Nein: 44'390 (58,6 %); Volksinitiative vom 11. August 2004 «Volkssouveränität statt Behördenpropaganda» Ablehnung: Ja: 19'605 (26,3 %), Nein: 54'947 (73,7 %); Verfassungsartikel vom 21. Dezember 1007 «Für Qualität und Wirtschaftlichkeit in der Krankenversicherung» Ablehnung: Ja: 25'655 (34,63 %), Nein: 48'420 (65,37%) – Stimmbeteiligung: 44,93 %  
*Amtsschreiberei Dorneck-Thierstein* Cyrill Baumgartner (Arlesheim) tritt sein Amt als Amtschreiber in der Amtsschreiberei Dorneck-Thierstein in Dornach an. Er wird Nachfolger von Peter Schneider.
2. *Solothurner Heimatschutzpreis* Hans Peter Zuber erhält den Solothurner Heimatschutzpreis für seinen Einsatz für das Emmekanal-Kleinkraftwerk.  
*Bundesrat Couchpin in Olten* Bundesrat Pascal Couchpin, Virgil Nitulescu, Generalsekretär des rumänischen Kulturministeriums, Ionel Nico Sava, Botschafter Rumäniens in der Schweiz und Stadtpräsident Ernst Zingg eröffnen im Historischen Museum die Ausstellung «Steinzeitkunst – Frühe Kulturen in Rumänien».
6. *Mariastein* Pater Peter von Sury aus Solothurn wird zum Nachfolger von Abt Lukas Schenker gewählt.
8. *Triathlon* Die Solothurnerin Daniela Ryf wird in Vancouver U23-Triathlon-Weltmeisterin.
9. *Atomkraftwerk* Die Atel reicht eine Rahmenbewilligung für ein neues Kraftwerk im Niederamt ein.
- 10.–12. *Windenergie* In Grenchen (10. Juni) und Balsthal (12. Juni) finden öffentliche Informationsveranstaltungen des Amtes für Raumplanung zum Thema «Windenergie» statt. In Solothurn gibt es fünf geeignete Gebiete für Wind-

- parks. Mit etwa 15 bis 20 Anlagen könnten 10 % der Solothurner Haushalte mit Strom versorgt werde.
12. *Kleinklützel* Sämtliche Mitglieder bis auf eine Ausnahme des Kirchgemeinderates Kleinklützel treten per sofort zurück.  
*Alt Kantonsrat Peter Aerni* Alt Kantonsrat Peter Aerni aus Etziken ist gestorben. Er war 1953 bis 1957 im Kantonsrat.
  13. *Insieme* Im Alten Spital in Solothurn wird von der Elternvereinigung Insieme ein Aaretrefflokal für geistig Behinderte eingerichtet.
  17. *Kleinklützel* Der Regierungsrat setzt für die römisch-katholische Kirchgemeinde Kleinklützel vorübergehend Walter Keller als Sachverwalter ein. Dies geschah weil am 12. Juni bis auf eine Ausnahme alle Mitglieder den Kirchgemeinderat per sofort verliessen. Walter Keller ist Notar und Rechtsanwalt in Solothurn und war früher Präsident der Einwohnergemeinde Lohn-Ammansegg.
  18. *Mountainbike* Nathalie Schneitter aus Lommiswil wird Vizeweltmeisterin in der Kategorie Frauen U23.
  19. *De-Vigier-Preis* Folgende Unternehmen und Personen werden ausgezeichnet: Jean-Paul Derouette (Epithelix Sàrl) Innovatives in vitro Testsystem; Claudia Marcoli (Nanovis GmbH) Nanotechnologisches Reinigungs-System für Druckmaschinen; Jörg Meister (G&M E-Filter GmbH) Elektrostatische Holzfeuerungs-Filter zur Reduktion von Feinstaub; Linus Rohner (Bozzio AG) Elektronisches Fahrzeuglenksystem für körperlich schwer behinderte Menschen; Marco Siegrist (Advanced Metal Technology AG) Industrialisierung metallischer Gläser für konkrete Produkte.
  20. *Entlastungsstrasse Olten* In Olten beginnen die Hauptarbeiten für die Entlastungsstrasse. Diese umfassen unter anderem das Einrichten von Materialtransportrouten zwischen Olten und Rickenbach.  
*Bauzonen im Kanton Solothurn* Der Bericht «Raumbeobachtung im Kanton Solothurn». Am 1. Januar 2007 umfassten die Bauzonen 8025 ha., knapp 20 % sind unbebaut. Seit 2003 nahm die bebaute Bauzone um 240 ha. auf 6475 ha. zu. 2007 wurde zum zweiten Mal bei den Gemeinden eine Erhebung über den Stand der Bebauung und Erschliessung durchgeführt.
  21. *Werkjahrbeiträge* Auf Schloss Waldegg in Feldbrunnen-St. Niklaus werden die Werkjahrbeiträge überreicht. Die Preisträger: Ralph Etter (geboren in Solothurn), Regisseur; Natalie Hauswirth, Kunstschaaffende (geboren in Olten); Christoph Hess, Kunstschaaffender; Kulturm Solothurn, Kulturinstitution; Silvia Werder, Bühnenbildnerin Heimatort Deitingen); Maki Wiederkehr, Pianistin (geboren in Solothurn); Eva Lia Wyss (geboren in Solothurn, Heimatort Balm bei Messen), Autorin. Eröffnet wurde die Feier von Regierungsrat Klaus Fischer. Maki Wiederkehr präsentierte einen kleinen Ausschnitt ihres musikalischen Schaffens.
  22. *Kulturtag im Thal* Am längsten Sonntag im Jahr öffneten alle Museen und weitere Kulturinstitutionen im Naturpark Thal ihre Türen und überraschten die Besucherinnen und Besucher mit einem attraktiven Programm. Der erste Thaler Kulturtag war ein voller Erfolg und soll wiederholt werden.
  23. *Regierungsrat* Der Regierungsrat begrüsst in seiner Stellungnahme an das Bundesamt für Umwelt die Stossrichtung der parlamentarischen Initiative «Schutz und Nutzung der Gewässer». Mit dem Gegenentwurf zur Volksinitiative wird eine ausgewogenes Verhältnis zwischen Schutz und Nutzung angestrebt. Entgegen der parlamentarischen Initiative legt der Regierungsrat unter anderem der Revitalisierung nach der ökologisch-wirtschaftlichen Wirksamkeit höhere Priorität zu.

24. *Weissenstein* Das Bundesamt für Raumentwicklung begrüsst in seinem Vorprüfungsbericht zum Gesamtprojekt Weissenstein ausdrücklich die Tatsache, dass die notwendigen Entscheide zur Sesselbahn auf den Weissenstein aus einer Gesamtsicht behandelt werden. Insbesondere die Verknüpfung mit verkehrstechnischen Massnahmen wird unterstützt. Das gewählte Vorgehen findet prinzipiell Zustimmung. In gewissen Punkten stellt es aber die Ausgewogenheit in Frage. So verlangt das Bundesamt den Verzicht auf geplante Freizeitanlagen und schlägt ein unabhängiges Fachgutachten zur Zukunft der Sesselbahn vor.  
*Kantonsrat: 3. Session: Demissionen* Drei Obergerichter geben auf den 31. Juli ihre Demission bekannt: Klaus Lämmli, Roland Walter und Franz Burki.
30. *Kanton aus der Vogelperspektive* Das Amt für Geoinformation bietet im Internet hochauflösende Luftbilder des Kantons an. Strassenmarkierungen und Abgrenzungen von Fussballfeldern sind erkennbar.  
*Vera/Pevos* Die Hauptverhandlung im Fall Vera/Pevos beginnt im Stadthaus in Olten.
31. *Daniel Bielinski* Daniel Bielinski verlässt nach zehn Jahren die Psychiatrischen Dienste der Solothurner Spitäler AG und wird neuer Chefarzt der Psychiatrischen Klinik Königsfelden/AG.

## Juli

1. *Staatsschreiber* Andreas Eng wird vom Kantonsrat im vierten Wahlgang zum neuen Staatsschreiber gewählt. Andreas Eng ist Jurist, Gemeindepräsident von Günsberg, gehört der FDP an und ist Präsident der Solothurner Einwohnergemeinden. Er wird am 1. Juli 2008 Nachfolger von Konrad Schwaller.  
*Olten: Neuer Polizeikommandant* Der gebürtige Luzerner Mark Haggenmüller wird ab 1. Juli neuer Oltner Polizeikommandant.  
*Kompetenzzentrum* Das Wohnheim und die Beschäftigungsstätte Wyssstei der Kantonalen Behindertendienste und der Solodaris Verein werden in die neu gegründete Solodaris Stiftung überführt.  
*Regierungsrat: Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft* Der Regierungsrat unterbreitet dem Kantonsrat Botschaft und Entwurf zum Anschlussprogramm für das 2008 auslaufende Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft. Dieses dient der nachhaltigen Sicherung einer über 25-jährigen Aufbauarbeit für die Erhaltung der Natur im Kanton.  
*Organisation Staatsanwaltschaft* Mit dem Einsatz neuer Führungsinstrumente, der Bildung von Kompetenzzentren für Strassenverkehrsrecht sowie übriges Verwaltungsstrafrecht und mit mehr Personal soll die Staatsanwaltschaft des Kantons die gestiegene Geschäftslast besser bewältigen. Dies ist das Ergebnis einer Arbeitsgruppe. Die gestiegene Belastung zeigt auch die Kriminalstatistik des Bundes.
5. 7.–24. 8. *Bipperlisi* Solothurn und Langenthal werden im Juli und August auf der Bahnstrecke des Bipperlisi mit einer Klanginstallation bereichert. Die beiden Klangkünstler Pascal Grütter (Zürich, aufgewachsen in Derendingen) und Robin Meier (Paris, Heimatort Solothurn), haben im Auftrag des Kantonalen Kuratoriums für Kulturförderung in einer Zugkomposition eine Klanginstallation eingerichtet. Regierungsrat Klaus Fischer hält in Langenthal die Vernissageansprache.
14. *Borregaard Sanierungsplan bewilligt* Das Amt für Umwelt hat den von der Borregaard Schweiz AG eingereichten Aktionsplan zur Abwassersanierung geprüft und bewilligt. Er zeigt auf, mit welchen Massnahmen die geforderten Einleitgrenzwerte in die Aare bis spätestens Ende 2010 erreicht werden sollen.



Der Plan sieht Verbesserungen in zwei Schritten vor. Im ersten Schritt werden im dritten Quartal 2009 zwei Waschpressen installiert. Im zweiten Schritt müssen die Abschwemmungen der ungelösten Stoffe aus der BIK A (biologische Kläranlage) in die Aare reduziert werden

*Alt Kantonsrat Peter Kummer* Alt Kantonsrat Peter Kummer ist gestorben. Er war von 1965 bis 1969 im Kantonsrat.

18. *Oensingen: Schwerverkehrskontrollzentrum* Das neue Schwerverkehrskontrollzentrum soll in der Felmatt in Oensingen entstehen. Nach Prüfung dreier möglicher Standorte haben dies der Kanton und die Gemeinde entschieden.
21. *Parkhäuser* Auf Wunsch der Parking AG hat die Kantonsarchäologie bei den Parkhäusern der Stadt Solothurn Informationstafeln gestaltet, die über den historischen Hintergrund informieren. Die Solothurner Parkhäuser vor den Toren der Altstadt und der Vorstadt stehen auf historischem Boden.
- Derendingen* Die Grützbachbrücke an der Luzernstrasse in Derendingen muss aus Sicherheitsgründen abgebrochen und durch eine neue Stahlbrücke ersetzt werden. Die Arbeiten dauern bis November.

## August

1. *Kantonsschule Olten* Sybille Wyss-Hug wird neue Direktorin der Kantonsschule Olten. Wyss ist seit 1982 an der Kantonsschule tätig und seit 2002 Rektorin und Leiterin der sprachlichen und musischen Maturitätsprofile und des Untergymnasiums. Sie wird Nachfolgerin von Bruno Colpi, der Ende Juli in den Ruhestand tritt; Nachfolger von Sybille Wyss wird Thomas Henzi. Henzi ist Lehrer für Latein, Griechisch und Ethik. Er unterrichtet seit 1988 an der Kantonsschule, seit 2000 ist er auch Stundenplaner.
- 1.–3. *Solothurn Entlastung West* Während drei Tagen ist die Entlastung West zur Besichtigung für die Bevölkerung geöffnet.
7. *Kanadischer Botschafter in Solothurn* Der kanadische Botschafter Robert Collette besucht die Solothurner. Begleitet wird der Botschafter von François Laberge, Botschaftsrat und Konsul, Werner Naef, Handelsdelegierter, sowie Christiane Zwahlen, Delegierte für Kultur und Öffentlichkeitsarbeit.
8. *Entlastung West Solothurn* Nach rund vier Jahren wird die Entlastung Solothurn West eröffnet. Gleichzeitig wird die Wengibrücke für den motorisierten Individualverkehr gesperrt. Die Bauarbeiten für die Entlastung West begannen am 26. August 2006.
12. *Amtsschreiberei Region Solothurn* Hanspeter Kolly wird ab 1. Januar 2009 neuer Amtschreiber der Amtsschreiberei Region Solothurn. Er wird Nachfolger von Jakob Gasche, der auf Ende 2009 in den Ruhestand tritt. Kolly ist seit 1995 als Notar bei den Solothurner Amtsschreibereien in leitender Position tätig.
13. *Regierungsrat: Zwangsanwendungsverordnung* Der Regierungsrat stimmt in seiner Stellungnahme an das Bundesamt für Justiz dem Entwurf der Zwangsanwendungsverordnung, welche das Zwangsanwendungsrecht konkretisiert, grundsätzlich zu. Gewisse Bedenken äussert er aber zum hohen Präzisierungsgrad, insbesondere zur abschliessenden Aufzählung der zulässigen polizeilichen Zwangsmittel. Ausserdem regt er an, dass auch Gummischrotgeschosse als zulässige Hilfsmunition zumindest in den Erläuterungen erwähnt werden.
15. *Fachhochschule* Die Regierungen der Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn verabschieden zum zweiten Mal den Leistungsauftrag an die Fachhochschule Nordwestschweiz. Er legt die Ziele und das Globalbudget für die Jahre 2009 bis 2011 fest.



19. *Regierungsrat: Schwedische Initiative* Der Regierungsrat begrüsst in seiner Vernehmlassung an das Eidg. Justiz- und Polizeidepartement den Bundesbeschluss über die Genehmigung und Umsetzung der Schwedischen Initiative, deren Ziel es ist, den polizeilichen Informationsaustausch der Strafverfolgungsbehörden der Schengen-Staaten zu vereinfachen.
- Amt für Umwelt* Der Regierungsrat bestimmt Martin Würsten zum neuen Chef des Amtes für Umwelt. Er wird Nachfolger von Markus Egli, der im vergangenen Mai tödlich verunglückt ist. Martin Würsten war Stellvertreter und leitete das Amt interimistisch. Seine Ausbildung zum Kulturingenieur schloss er 1970 an der ETH Zürich ab, nach Arbeiten in Burgdorf und Bern wurde er 1992 Leiter der Abteilung Gewässerschutz im damaligen Amt für Umweltschutz.
20. *20. Hans-Roth-Ehrenkleidträger* Der Regierungsrat bestimmt Eduard Roth-Hasler zum neuen Hans-Roth-Ehrenkleidträger und wird Nachfolger des Buseracher Marcel Roth. Eduard Roth-Hasler ist der 62. Nachfolger und stammt aus Herbetswil.
- Alt Kantonsrat Guido Pfluger* Alt Kantonsrat Guido Pfluger ist gestorben. Er war von 1961 bis 1973 im Kantonsrat. Er war unter anderem Kantonsratspräsident.
21. *Fremdsprachenunterricht* Ab 2011 sollen die Kinder in den Kantonen an der französischen Sprachgrenze ab der 3. Klasse Französisch und zwei Jahre später Englisch lernen. «Passepartout» das gemeinsame Projekt der Kantone Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bern, Fribourg, Solothurn und Wallis wurde an einer Tagung in Olten von den Erziehungsdirektoren diskutiert. Die Gesamtstundenzahl in beiden Fremdsprachen soll mit den Vorgaben des Deutschschweizer Lehrplans und HarmoS übereinstimmen. Ebenso wurden die Anforderungsprofile der Lehrpersonen diskutiert.
22. *Vera/Pevos* Der Oberstaatsanwalt teilt seinen Entschluss mit, gegen sich ein Disziplinarverfahren zu beantragen, damit festgestellt werden kann, dass er im Fall Vera/Pevos keine Dienstverletzung begangen habe.
25. *Deitingen* Die Russbachbrücke an der Derendingenstrasse in Deitingen bleibt bis Mitte November gesperrt. Sie ist in schlechtem Zustand und muss wegen ungenügender Tragsicherheit renoviert werden.
- Regierungsrat: Schifffahrtspolitik* Der Regierungsrat stimmt in seiner Anhörungsantwort an das Bundesamt für Energie dem Bericht des Eidg. Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation über die Schweizer Schifffahrtspolitik zu.
26. *Kantonsrat: 5. Session: Konkordat* Mit grosser Mehrheit beschliesst der Kantonsrat (Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 6. Mai) dem «Konkordat über Massnahmen gegen Gewalt anlässlich von Sportanlässen» beizutreten, wenn mindestens ein weiterer Kanton der Vereinbarung beitrifft, frühestens jedoch am 1. Januar 2010.
28. *Staatspersonal* Nach mehrwöchigen Verhandlungen haben sich der Regierungsrat und die Personalverbände auf eine Lohnerhöhung von 2,7% für das Staatspersonal, Mitarbeitende der Solothurn Spitäler AG und Lehrerschaft auf den 1. Januar 2009 geeinigt.
- Regierungsrat: Koordinationsstelle für Gemeindefusionen* Der Regierungsrat beschliesst die Schaffung einer Koordinationsstelle für Gemeindefusionen. Die Stelle hat die Aufgabe Hemmschwellen gegenüber Fusionsprojekten abzubauen. Ausschlaggebend war das Fusionsprojekt zwischen den Gemeinden Walterswil und Däniken. Die Stelle ist im Amt für Gemeinden integriert, geleitet wird die

Stelle von Lukas Schönholzer, Mitarbeiter im Amt für Gemeinden im Bereich Gemeindeorganisation.

30. *Asylsuchende* Im Kanton Solothurn nimmt die Zahl der Asylsuchenden wieder zu. Die Zahl der kantonalen Zentrenplätze von bisher 120 wird auf 150 erhöht. Im August wurden dem Kanton mit 63 Personen mehr als doppelt so viele wie in den vorangehenden Monaten zugewiesen. Laut dem Bundesamt für Migration dürfte diese Zuweisungsrate anhalten. Laut interkantonalem Verteilschlüssel werden dem Kanton 3.5 % der Asylsuchenden zugewiesen. Folge dieser erhöhten Anzahl asylsuchender Personen ist unter anderem die Wiederinbetriebnahme des Durchgangszentrums in Selzach (Villa Schläfli) ab Oktober.
31. *Solaprix* Im Bildungszentrum Wallierhof anlässlich des Wallierhoftags wird der Solaprix, Innovationspreis der Solothurner Landwirtschaft übergeben. Die Preisträger: 1. Preis: Erika Bader und Herbert Schlupe (Nennigkofen): Cornfield Openair-Hotel; 2. Preis: Niklaus Bolliger (Hessigkofen): Pomaretum (Obstgarten zur Förderung des biologisch-dynamischen Obstbaus); 3. Preis: Bettina und Thomas Brunner (Zullwil): Stutenmilch.

## September

- 1.–30. *NSNW AG* Rudolf Hofer wird neuer Geschäftsleiter der NSNW AG (Nationalstrassennetz in der Nordwestschweiz). Die Firma wurde von den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Solothurn gegründet. Das Arbeitsverhältnis mit Kurt Bächli wurde in gegenseitigem Einverständnis aufgelöst. Rudolf Hofer war bis Ende Juni 2008 Kantonsingenieur im Kanton Basel-Landschaft.
2. *Regierungsrat: Lugano-Übereinkommen* Der Regierungsrat stimmt in seiner Vernehmlassungsantwort an das Bundesamt für Justiz dem revidierten «Lugano-Übereinkommen» zu. Dieses regelt die Anerkennung und Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen.  
*Fachmaturität* Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren anerkennt die Fachmaturitätszeugnisse, die von den Fachhochschulen der Kantonsschulen Solothurn und Olten ausgestellt werden. Ausgestellt werden Zeugnisse für die Berufsfelder Gesundheit, Soziale Arbeit und Pädagogik.
3. *Kantonsrat: 5. Session: Gesetz über die Berufsbildung* Der Kantonsrat beschliesst das «Gesetz über die Berufsbildung», welches die nötigen Anpassungen an das Berufsbildungsgesetz auf Bundesebene umsetzt.  
*Kantonsrat: 5. Session: Dringliche Interpellationen* Zum Fall Vera/Pevos wurden dringliche Interpellationen eingereicht: Fraktion SP/Grüne: «Fragen im Nachgang zur vorläufigen juristischen Bewältigung des Falles Vera/Pevos»; FDP: «Führungsmängel der Staatsanwaltschaft». Die Dringlichkeit wurde am 26. August beschlossen.
4. *Sozialpreis des Kantons Solothurn* Der Verein Granges MELANGES erhält den Sozialpreis des Kantons Solothurn. Der Sozialpreis stand unter dem Motto «Frauen für Frauen». Die Feier fand im Landhaus Solothurn statt. Der Verein erhielt die Auszeichnung für Projekte im Bereich der Integration. Weitere Preisträger sind: Interessengemeinschaft Gerlafingen für die Integrationskurse Deutsch für fremdsprachige Frauen; Interessengemeinschaft Integrationskurse Biberist für die Integrationskurse Deutsch für fremdsprachige Frauen; Gemeinnützige Frauenvereine des Kantons Solothurn für ehrenamtliche Tätigkeiten; Fexhrije Gashi für ihr diverses Sozialengagement im Bereich der Integration von albanischstämmigen Familien.

7. *Borregaard* Die Unia bricht die Verhandlungen mit Borregaard ab. Sie fordert mehr Zeit.
8. *Regierungsrat: Berufsmaturitätsverordnung* Die Berufsmaturität soll auch künftig gezielt auf die Studienabgänge an den Fachhochschulen vorbereiten. Der Regierungsrat beantragt deshalb in seiner Vernehmlassungsantwort an das Eidg. Volkswirtschaftsdepartement, dass dieses die geplante Revision der Berufsmaturitätsverordnung nochmals überarbeitet.
10. *Bahnhof Olten* Mit einem «Spatenstich» haben in Olten die Umbauten am Bahnhof begonnen. Bis Ende 2009 wird der Bahnhof komplett renoviert.
11. *Bildungsraum Nordwestschweiz* Eine im Auftrag der Bildungsdepartemente der Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn von INFRAS/MecoP/Tassubaru -beratungen durchgeführte Umfrage bei 905 Haushalten in den vier Kantonen ergab, dass in der Nordwestschweiz weit mehr Eltern familienergänzende Tagesstrukturen nutzen würden, wenn eine entsprechende Mittags- und Nachmittagsbetreuung an der Schule angeboten würde.  
*Alt Kantonsrat Walter Kohler* Alt Kantonsrat Walter Kohler ist gestorben. Er war von 1973 bis 1985 im Kantonsrat.
- 12.–14. *Heinz Frei* An den Paraolympischen Sommerspielen in Peking gewinnt Heinz Frei zwei Goldmedaillen (Strassenzeitfahren, 12. 9. und Strassenrennen, 14. 9).
13. *Europäischer Tag des Denkmals* Der diesjährige Europäische Tag des Denkmals steht unter dem Motto «Ein Tag zum Geniessen». Im Kanton Solothurn werden folgende Besichtigungen angeboten: Kapuzinerinnenkloster Namen Jesu in Solothurn; Gaststätten-Rundgang in Solothurn; Hotel Krone, Solothurn: Geschichte und Geschichten, Badi Olten: Neues Bauen an der Aare.
15. *Windenergie* Die Anpassung des kantonalen Richtplans zum Thema «Windenergie – Gebiete für Windparks» liegt während 30 Tagen auf. Aufgrund neuer Winddaten werden den im Juni vorgestellten Gebieten drei neue hinzugefügt. Die fünf Gebiete sind: «Grenchenberg», «Scheltenpass», «Schwängimatt», «Hornberg» und «Burg»; die drei neuen: «Homberg» (Gemeinde Seewen und Nunningen), Gebiet «Burg» (Gemeinde Kienberg) und «Wisnerhöchi» (Gemeinden Wisen, Trimbach und Hauenstein-Ifenthal). Im Richtplan sollen fünf Gebiete festgesetzt werden.
16. *Regierungsrat: Bundesgesetz gegen unlauteren Wettbewerb* Der Regierungsrat stimmt in seiner Vernehmlassung an das Eidg. Volkswirtschaftsdepartement dem revidierten Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb zu. In der revidierten Fassung werden unter anderem einige mangelhaft geregelte Geschäftsgänge, wie Adressbuchschwindeleien und Schneeballsysteme besser ausgestaltet.
- 16.–19. *Kongress in Olten* Im Historischen Museum in Olten findet im Parlamentssaal im Stadthaus der fünfte Rumänisch-Schweizerische Archäologiekongress statt.
17. *Umfahrung Klus* Das Genehmigungsverfahren für die Umfahrung Klus in Balsthal wurde vom Bau- und Justizdepartement vor einem Jahr sistiert. Jetzt liegt der neue Bericht vor. Der Bericht empfiehlt die Linienführung, welche ab Kreisel Thalbrücke entlang des Augstbaches zunächst in der Tieflage verbleibt und – erst ab den OTK-Gebäuden als Brücke über das OEBB-Geleise ansteigend – in die Solothurnerstrasse führt. Diese Variante nimmt nach Ansicht des Berichtes die Landschaftssituation der Klus viel besser auf als die aufgelegte Variante; schon das Guntenflüeli und verschont das Gebäude OTK weitgehend. Im Vordergrund steht aber die Realisierung der mit dem Bau des Kreisels Thal-

brücke und der 1. Etappe des Umsteigebahnhofs angeordneten flankierenden Massnahmen auf der Solothurnerstrasse in der Klus und dem benachbarten Strassennetz. Mit diesem Teilausbau kann und konnte die Verkehrssituation verbessert werden.

18. *Einsiedelei St. Verena* Für die Einsiedelei St. Verena wird in der Schweizerischen Kirchenzeitung ein Eremit gesucht. Der Eremit muss um sechs Uhr am Morgen die Glocken läuten und die Anlage pflegen. Für den bisherigen Amtsträger, Bruder Johannes, wurden mit zunehmendem Alter die Arbeiten zu schwer.
- 18.–28. *HeSo* An der HeSo (Herbstmesse Solothurn) wird erstmals auch ein Tagesprogramm durch die Jugendförderung Solothurn angeboten, nachdem der Verein Kulturwerk seit zwei Jahren schon ein Abendprogramm anbot.
23. *Regierungsrat: Förderung von Turnen und Sport* Der Regierungsrat stimmt in seiner Vernehmlassungsantwort an das Bundesamt für Sport dem Entwurf der Totalrevision des Bundesgesetzes über die Förderung von Turnen und Sport zu.  
*Regierungsrat: Weihnachtssonntagverkauf* Der Regierungsrat hat den 14. und 21. Dezember als Sonntage bestimmt, an denen Arbeitnehmer in Verkaufsgeschäften ohne arbeitsrechtliche Bewilligung beschäftigt werden können. Laut Arbeitsgesetz haben die Kantone die Möglichkeit vier Sonntage im Jahr zu bezeichnen, an welchen Arbeitnehmer ohne Bewilligung beschäftigt werden können.
23. *Entwicklungshilfeprojekte* Seit 1988 stellt der Kanton jedes Jahr 100'000 Franken aus den Mitteln des Lotterie-Ertrags-Anteils zur Unterstützung von Projekten der Entwicklungshilfe zur Verfügung. In diesem Jahr gehen die Mittel an folgende Projekte: Bekämpfung der Malaria in Moçambique, Rainer Bernath arbeitet als Ferienvertretung im Regionalspital von Mocimboa da Praia; 15 Dörfer Pilotwindregion Diego-Suarez/Madagaskar, betreut durch den Förderverein Mad'Ecole, Olten; Kampf gegen AIDS am Distriktspital Ifakara (Tansania), Projekt des Kantons Basel-Stadt; Projekt Parasoika/Regenschirm Wohnheim für geistig leicht bis mittel behinderte Jugendliche und junge Erwachsene in Transkarpatien/Ukraine; Einkommensförderung – Männer und Frauen von Jinotega/Nicaragua verkaufen ihre landwirtschaftlichen Produkte, Projekt der Stiftung Solidarität Dritte Welt; Sanierung der Schütten- und Priesterenrunse in Rüti/GL, Projekt der Schweizerischen Patenschaft für Berggemeinden.
28. *Kantonsrat: 5. Session: Volksauftrag* Der Kantonsrat lehnt dem Antrag des Regierungsrates folgend den Volksauftrag «Erhalt des historischen Sessellifts und eines intakten Naherholungsgebiet Weissenstein» vom 7. April, mit zwei Gegenstimmen und grosser Mehrheit ab. Formelle und materielle Gründe werden geltend gemacht.
29. *Borregaard* Die Zellulosefabrik Borregaard AG in Riedholz muss ihren Betrieb schliessen. 440 Menschen verlieren ihre Stelle. Ein Sozialplan ist geplant. Grund ist die Konkurrenz in Südafrika und Südamerika.  
*Breitenbach* Der Traditionsgasthof «Zum Schwarzbueb» brennt in der Nacht vom 29. auf den 30. September total nieder. Grund war ein elektrischer Defekt im Dachboden. Das Gebäude wurde 1882 gebaut, zuerst war das Uhrenatelier Saner darin, später wurde es in das Restaurant «Zum Roten Kreuz umgewandelt und war ein Treffpunkt des Freisinns. In der Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde es in den heutigen Namen umgetauft.  
*Regierungsrat: Wasser- und Zugvogelreservate* In seiner Vernehmlassungsantwort stimmt der Regierungsrat dem Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr



und Kommunikation der Revision zur Verordnung über Wasser- und Zugvogelreservate zu, jedoch nicht den Änderungen der Arten- und Biotopschutzmassnahmen für das Schutzgebiet der Witi. Der Regierungsrat ist der Ansicht, dass die Einschränkungen der Jagd in der Witi nicht geeignet sind, den Schutz dieses wichtigen Rastplatzes für Watvögel zu erhalten.

*Regierungsrat: Maturitätsprüfungen* In seiner Vernehmlassungsantwort an das Staatssekretariat für Bildung und Forschung befürwortet der Regierungsrat die von der Schweizerischen Maturitätskommission vorgeschlagene Teilrevision der schweizerischen Maturitätsprüfungen. Das betrifft die vorgeschlagene Aufteilung der naturwissenschaftlichen Fächer in die Einzelfächer Biologie, Chemie, und Physik, sowie die Aufteilung des Bereichs Geistes- und Sozialwissenschaften mit den Fächern Geographie und Geschichte.

*Regierungsrat: Nationalstrassennetz* In seiner Vernehmlassungsantwort an das Bundesamt für Strassen äussert sich der Regierungsrat positiv zum Netzbeschluss der National- und Hauptstrassen. Hingegen lehnt er den Finanzierungsvorschlag ab, da dieser den Grundsätzen des NFA widerspricht und damit die für die Kantone vorgesehenen Mittel stark reduziert. Im Kanton Solothurn werden keine Strassen neu in das Nationalstrassennetz aufgenommen. Neu wird die Strasse durch das Thal (Oensingen–Moutier) im Ergänzungsnetz (Hauptstrassen) aufgenommen, hingegen entfällt die Strecke Egerkingen–Olten, die Verbindung Olten–Aarau verbleibt im Hauptstrassennetz. Für diese Hauptstrassen erhält der Kanton jährliche Globalbeiträge vom Bund (ca. 1 bis 1,5 Mio Franken), die ausschliesslich für den Strassenbau verwendet werden müssen.

## Oktober

1. *Zivilstandsamt Olten-Gösigen* Das Zivilstandsamt Olten-Gösigen ist neu in der Oltner Altstadt an die Hauptstrasse 25, der alte Standort war an der Froburgstrasse 5 in Olten.  
*Internationale Schule in Solothurn* Die Wirtschaftsförderung startet das Projekt «Internationale Schule für Solothurn». Ein Expertenteam erstellt eine Bedarfsanalyse und Machbarkeitsstudie. Die Ergebnisse belegen die konkrete Machbarkeit und gehen davon aus, dass der Kanton wegen seiner wirtschaftlichen Struktur und für Schüler zumutbaren Pendlerbewegungen, über je einen Standort in den Regionen Solothurn und Olten verfügen.
4. *Solothurn–Münster-Bahn* Die Solothurn–Münster-Bahn feiert ihr 100-jähriges Jubiläum.
- 6.–11. *Aarebrücke Fülenbach-Murgenthal* Die Holzbrücke Fülenbach-Murgenthal wird während der Ausführung von Unterhaltsarbeiten gesperrt. Die Abdichtung der Fahrbahn weist mehrere undichte Bereiche auf.
15. *Entlastung West, Solothurn* Das Schlichtungsverfahren zwischen den mit dem Bau der neuen Aarebrücke beauftragten Unternehmen (ARGE, ASW) und dem Kanton als Bauherren ist gescheitert.
18. *Borregaard* In Luterbach findet eine Kundgebung für die Borregaard AG statt.  
*Amanz-Gressly-Auszeichnung* Der Fossiliensammler Peter Borer aus Laufen erhält die Amanz-Gressly-Auszeichnung.  
*Gebäudetechniker* Die Solothurner Gebäudetechniker feiern ihr 100-jähriges Jubiläum.  
*Inno Prix 2008* Der Inno Prix 2008 der Baloise Bank SoBa geht an die Selzach-Firma Futac AG. Die Futac AG stellt Leichtbauteile für Velos her. Die Laudatio hält der Behindertensportler Heinz Frei.

- 18./19. *Dornach* In Dornach wird die erste reformierte Kirche, das «Timotheus-Zentrum» eingeweiht.
20. *Regierungsrat: Bundesgesetz über Prävention und Gesundheitsförderung* Der Regierungsrat befürwortet in seiner Vernehmlassung an das Bundesamt für Gesundheit die neuen Bundesgesetze über Prävention und Gesundheitsförderung, bzw. über das Schweizerische Institut für Prävention und Gesundheitsförderung. Mit den neuen Bundesgesetzen will der Bund Lücken bei der Förderung der Gesundheit und der Verhinderung respektive Bekämpfung von chronischen und psychischen Krankheiten schliessen.
22. *Preis für German Vogt und Urs Bitterli* German Vogt und Urs Bitterli erhalten den Preis für Kreatives Alter. Der Grenchner German Vogt wird für seine im «Jahrbuch für Solothurnische Geschichte» 2005 erschienene Arbeit über den Nationalsozialismus im Kanton Solothurn ausgezeichnet. Die Golo-Mann-Biographie ist Grund für die Ehrung des früheren an der Universität Zürich wirkenden Geschichtsprofessors Urs Bitterli.
- SVP Leimental* In Mariastein wird die Sektion Leimental der SVP gegründet.
23. *Sek I Reform* Schüler der künftigen Sekundarschule P (Progymnasium) sollen zwischen den beiden Wahlpflichtfächern «Latein» und «Wissenschaft und Technik» wählen können. Diesen Vorentscheid fällt der Projektausschuss zur Umsetzung der Revision der Sekundarstufe I unter der Leitung von Bildungsdirektor Klaus Fischer aufgrund der Konsultationsergebnissen zu den Lektionentafeln. Wahlpflichtfach heisst, dass – im Gegensatz zu den Freifächern – eines der beiden Fächer obligatorisch gewählt werden muss.
24. *Regierungsratsnominationen* Die FdP nominiert Esther Gassler und Christian Wanner für die Regierungsratswahlen 2009.
- Dornach-Arlesheim* Der Neubau der Verkehrsdrehscheibe Dornach-Arlesheim beginnt. Unter anderem wird die Tramwendeschleife näher zum Bahnhof gerückt.
27. *Regierungsrat: Staatsanwaltschaft* Der Regierungsrat hat entschieden, das Personal der Staatsanwaltschaft befristet bis Ende 2010 um 11,6 Pensen zu erhöhen.
- Regierungsrat: Fachstelle Kinderschutz* Der Regierungsrat hat – auf Antrag des Departements des Innern – beschlossen, der Übernahme der Fachstelle Kinderschutz durch die Sozialregion Thal-Gäu zuzustimmen und damit definitiv einzuführen. Sie war im Januar 2008 im Rahmen eines Pilotprojektes durch den Kanton eröffnet worden. Per 1. Januar 2009 wird die Fachstelle in die Sozialregion Thal-Gäu eingegliedert und durch die Einwohnergemeinden weitergeführt.
- Nachtbusse im Gilgenberg* Die Nachtbusse von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag in der Region Gilgenberg werden aufgehoben, da viele Gilgenberger Gemeinden die Kosten nicht mehr tragen wollen.
28. *Kantonsrat: 5. Session: Demission* Reiner Bernath demissioniert nach 12 Jahren im Kantonsrat, da er sich vermehrt um das von ihm unterstützte Regionalspital von Mocimboa da Praia kümmern wird.
29. *Jugendpolittag* Der erste Solothurner Jugendpolittag findet statt.
31. *Gebäudeversicherung* Der Regierungsrat stellt Alain Rossier (Bollingen) als neuen Direktor der Solothurnischen Gebäudeversicherung an. Er wird sein Amt am 1. Januar 2009 beginnen. Er wird Nachfolger von Hanspeter Isch, der nach 16 ½ Jahren in den Ruhestand tritt.
- Roberto Zanetti* Der ehemalige Regierungsrat Roberto Zanetti wird von der SP Wasseramt zum Kantonsratkandidaten nominiert.



*Greti Ritschard* Greti Ritschard Hostettler, die Frau des früheren Bundesrates Willi Ritschard, stirbt in Luterbach. Greti Ritschard heiratete 1941 Willi Ritschard. Den grössten Teil ihres Lebens verbrachte sie in Luterbach, wo sie einige Jahre die Kindergarten- und Arbeitsschul-Kommission präsidierte.

## November

- 1./2. *Hauensteintunnel* Wegen Erneuerungsarbeiten sperrt die SBB den Hauensteintunnel. InterCity-Züge werden über Läfelfingen und via Bözberg umgeleitet, für die S9 fahren zwischen Olten und Sissach Ersatzbusse.
3. *Jugendarbeit* Im Berufsbildungszentrum Olten wird der Verband für offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (VOAKJ) gegründet. Die verbindliche Vernetzung der offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen soll der gesellschaftlichen Entwicklung Rechnung tragen und eine zielgerechte und effektive offene Kinder- und Jugendarbeit fördern. Mitglied im Verband können Gemeinden, Kirchgemeinden und Vereine werden.
4. *Blaues Kreuz* Das Blaue Kreuz Solothurn baut unter dem Label «Talk About» seine Aktivitäten in Solothurn aus.
- 4.–11. *Grenchen* In Grenchen finden die 14. Grenchner Wohntage statt. Unter anderem stehen Wohnhäuser im Zentrum.
6. *Radioaktive Abfälle* Das Bundesamt für Energie startet die erste Etappe im Standortauswahlverfahren für radioaktive Abfälle. Den betroffenen Kantonen und Gemeinden sind die Standortvorschläge der Nationalen Gesellschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra) mitgeteilt worden. Aufgrund der Geologie ist auch der Kanton Solothurn vom Auswahlverfahren betroffen. 14 Gemeinden in den Bezirken Olten und Gösgen liegen im potentiellen Standortgebiet «Jurasüdfuss». Die Standortwahl erfolgt in drei Etappen über 10 Jahre hinweg. Bei den 14 betroffenen Gemeinden handelt es sich um Däniken, Dulliken, Eppenberg, Wöschnau, Erlinsbach SO, Gretzenbach, Lostorf, Nieder- und Obergösgen, Olten, Schönenwerd, Starrkirch-Wil, Stüsslingen, Trimbach und Winznau.
8. *Raserunfall* Bei Schönenwerd stirbt eine junge Frau nach einem Raserunfall. Der Unfall führt schweizweit zur Diskussion über die Nichteinhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf den Strassen. Auch die juristische Seite wird stark kritisiert.
9. *Fluglärm* Der Direktor des EuroAirport (Flughafen Basel-Mulhouse) zeigt sich gegenüber den Klagen des Kantons Solothurn über Fluglärm im Schwarzbubenland wenig entgegenkommend. Heute darf zwischen 24 und 5 Uhr nicht geflogen werden, Solothurn wünscht ein Nachtflugverbot von 22 bis 7 Uhr.
10. *Einsturz in Gretzenbach: Anklage* Die Staatsanwaltschaft erhebt gegen sechs Personen im Fall der eingestürzten Einstellhalle in Gretzenbach (27. November 2004) bei der sieben Feuerwehrleute starben, Anklage. Sie lautet auf fahrlässige Tötung, fahrlässige Körperverletzung, fahrlässiges Verursachen eines Einsturzes.
11. *Olten* Auf der Schützenwiese in Olten wird zur Erinnerung an den Generalstreik vor 90 Jahren ein Denkmal von Schang Hutter eingeweiht.  
*Solothurner Bürgerspital* Silvia und Reto Gmür, Architekten, Basel, haben den Planungswettbewerb mit nachfolgendem Studienauftrag für die Gesamterneuerung des Bürgerspitals Solothurn gewonnen. Das Siegerprojekt ist in den drei Hauptkriterien Gestaltung, Nutzen und Kosten am überzeugendsten. Der

Regierungsrat hat der entsprechenden Empfehlung des Beurteilungsgremiums zugestimmt. Das Projekt der Basler Architekten zeichnet sich durch die klare städtebauliche und architektonische Lösung, die grosse Funktionalität der Grundrisse und die hohe Flexibilität im Hinblick auf Änderungen im Spitalbetrieb aus.

*Kultur- und Anerkennungspreis Grenchen* Die Gemeinderatskommission Grenchen bestimmt die Preisträger des Kultur- und Anerkennungspreises Grenchen: Hanspeter Rentsch und DJ Horse (Daniel Wisard). Der Nachwuchsförderpreis geht an die junge Künstlerin Natalie Sedlacek.

12. *Bundesrat* Bundesrat Samuel Schmid gibt seinen Rücktritt auf Ende Jahr bekannt.

*Wallierhof* Die Sanierung des Wallierhof-Schulgebäudes in Riedholz wurde mit einer neuen Fassade aus Schweizerholz abgeschlossen. Das sanierte Gebäude übertrifft damit sogar den 2009 verschärften Minergie-Standard und wurde entsprechend zertifiziert. Von 2006 bis 2009 wurden die Inneneinrichtung, die Haustechnik und die Gebäudehülle saniert. Markant ist die neue hochisolierte Lärchenholz-Fassade.

*Jugendprojektettbewerb* In der Kulturfabrik Kofmehl in Solothurn findet der Final des Jugendförder- und Jugendanerkennungspreises statt. Die Preise werden zum dritten Mal vergeben. Preise erhalten: Züpfen-Bäckerei, Unterleberberg; 7x7 Plugin 2; Aktionstag Kinderrechte, Robi Olten; Sommerkafi, Olten; Pfadi Trotz Alle; VOX Jugendzentrum, Olten; Kinder-Zukunftsbuch, Verein Quartiersspielplätze Solothurn; Beat the Garage, Verein Livenights; Open Air Trimbach.

14. *Gedenkstein* In Grenchen auf dem Zytplatz wird eine Gedenkplatte aus Bronze eingeweiht, die an die drei Opfer des Generalstreiks von 1918 erinnert. Stadtpräsident Boris Banga, Paul Rechsteiner, Präsident des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, Ständerat Ernst Leuenberger und Giorgio Turi, interimistischer Präsident des Schweizerischen Eisenbahnverbandes weihten das Denkmal ein. Der von der Arbeiterunion gestiftete Gedenkstein verschwand vor etwa 60 Jahren. Am 14. November 1918 schoss ein waadtländisches Bataillon nach nachdem offiziell feststand, dass der Streik beendet werden sollte, in der Solothurnerstrasse in die Menge und tötete die drei jungen Männer Hermann Lanz, Marius Noirjean und Fritz Schöll, ein vierter wurde verletzt.

*Bildungsraum Nordwestschweiz: Fachhochschulrat* Die Regierungen der Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn haben den Fachhochschulrat der Fachhochschule Nordwestschweiz für die Leistungsauftragsperiode 2009–2011 in seiner jetzigen Zusammensetzung bestätigt. Das Präsidium bleibt bei Peter Schmid, das Vizepräsidium bei Peter Kofmel. Die weiteren Mitglieder sind Doris Aebi, Kurt Brandenberger, Bruno Covelli, Christine Egerszegi-Obrist (Ständerätin), Maria Iselin-Läffler, Renato Paro, Charlotte Rey, Rolf Schaumann und Hans-Georg Signer.

17. *Kunstpreis für Peter André Bloch* Der Kulturvermittler Peter André Bloch erhält den Kunstpreis des Kantons Solothurn. Die Übergabe findet im Casinoaal in Schönenwerd statt. Weitere Preisträger erhielten einen Auszeichnungspreis: Carlo Borer, Objektkünstler, Wanzwil (Preis für Objektkunst); Urs Borner, Maler, Olten (Preis für Bildende Kunst); Bruno Eberhardt, Organist, Langendorf (Preis für Musik); Ulla Fringeli, Kunsthistorikerin, Seewen (Preis für Kulturaustausch); Monica Gubser, Schauspielerin, Zuchwil (Preis für Theater); Andrea Haenggi, Tänzerin, New York (Preis für Tanz, Bürgerort: Grindel/Nenningen); Oliver Paulus, Filmemacher, Zürich (Preis für Filmschaf-

fen, geboren in Dornach); Lotto Ravicini-Tschumi, Kabinett für sentimentale Trivilliteratur, Solothurn (Preis für Literaturvermittlung).

18. *Bahnhofplatz Solothurn* Die Bauherrengemeinschaft orientiert im Landhaus Solothurn über die Neugestaltung des Solothurner Bahnhofplatzes. Sobald der notwendige Beschluss des Kantonsrates vorliegt, wird am Januar 2009 der Bahnhofplatz umgebaut. Die Bauherrengemeinschaft besteht aus dem Kanton Solothurn, der Stadt Solothurn, den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB), der Aare Seeland mobil AG (asm), dem Busbetrieb Solothurn und Umgebung (BSU) und der Werkbetreiberin Regio Energie Solothurn. Die Kosten für das ganze Projekt sind auf 18,4 Mio. Franken veranschlagt, wobei der Kanton 8,3 Mio. Franken und die Stadt 4,5 Mio. Franken übernehmen. Der Bund beteiligt sich im Rahmen der flankierenden Massnahmen zur A5 mit 2,1 Mio. Franken. Über die Kreditgenehmigung entscheiden die Stimmberechtigten der Stadt am 30. November und der Kantonsrat am 2./3. Dezember.

*Regierungsrat: Landwirtschaft* Der Regierungsrat hält in seiner Vernehmlassungsantwort an das Eidg. Volkswirtschaftsdepartement die vorgeschlagene Schaffung einer Bilanzreserve zur Finanzierung von Begleitmassnahmen zu Gunsten der Landwirtschaft als ungenügend. Er fordert die verbindlichere Absicherung der Finanzierung von Begleitmassnahmen. Mit dieser Bilanzreserve sollen später nötig werdende Begleitmassnahmen zu Gunsten der Landwirtschaft zur Abfederung von Freihandelsabkommen finanziert werden. Gedacht wird dabei in erster Linie an ein Freihandelsabkommen mit der EU und an den Abbau von Handelshemmnissen im Rahmen der WTO.

*Regierungsrat: Biozidprodukteverordnung* Der Regierungsrat stimmt in seiner Vernehmlassungsantwort an das Bundesamt für Gesundheit der revidierten Biozidprodukteverordnung zu. Seit in Kraft treten der Verordnung im August 2005 sind in der EU bereits wieder diverse Rahmenbedingungen für den Handel mit Bioziden geändert worden. Damit keine neuen Handelshemmnisse entstehen, müssen die Schweizer Bestimmungen erneut denjenigen der EU angeglichen werden.

19. *Stadtplanung Olten* Olten erhält vom Bund 100'000 Franken für vorbildliche Stadtplanung, insbesondere im Bifang-Quartier, das als durchmischtes Quartier gilt.
21. *Fahrleitungsunterbruch* Ein Fahrleitungsunterbruch am frühen Abend zwischen Grenchen Süd und Solothurn führt zu massiven Verspätungen im Zugverkehr. 50 Züge fallen aus. Regionalzüge wurden durch Busse ersetzt. Reisende von Olten nach Biel wurden über Bern umgeleitet. Einen weiteren Fahrleitungsunterbruch gab es zwischen Walenstadt und Flums.
22. *Jubiläum Kantonsschule* Die Kantonsschule Solothurn feiert ihr 175-jähriges Jubiläum. Festredner ist Bundesrat Samuel Schmid, der eine vielbeachtete Rede hielt.

*Olympische Bronzemedaille* Der Oensinger Reiter Pius Schwizer erhältlich nachträglich mit der Schweizer Mannschaft im Mannschaftsreiten die olympische Bronzemedaille, nachdem die Norweger wegen Dopings disqualifiziert wurden.

24. *Ehre für kantonalen Denkmalpfleger* Der Senat der Universität Bern hat dem kantonalen Denkmalpfleger, Samuel Rutishauser, die Würde eines Honorarprofessors verliehen. Er anerkennt damit seine ausserordentlichen Leistungen die er seit 1992 mit seiner Lehrtätigkeit als Privatdozent am Institut für Kunstgeschichte der Universität erbringt. Im selben Jahr wurde Rutishauser zum kantonalen Denkmalpfleger gewählt.

26. *Regierungsrat: Konkordat über Sicherheitsunternehmen* Der Regierungsrat begrüsst in seiner Vernehmlassungsantwort an die Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektoren das von der Konferenz ausgearbeitete Konkordat über die Sicherheitsunternehmen. Das Konkordat bezweckt die schweizweite Vereinheitlichung der Zulassungsbestimmungen für Sicherheitsunternehmen.

25. *Regierungsrat: Konkursprivileg für Arbeitnehmerforderungen* Der Regierungsrat unterstützt in seiner Vernehmlassungsantwort an das Bundesamt für Justiz die vorgeschlagene Änderung im Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs, mit welcher die privilegierten Arbeitnehmerforderungen im Konkurs des Arbeitgebers nach oben begrenzt werden sollen.

*Regierungsrat: Arbeitsgruppe gegen Raserunfälle* Der Regierungsrat setzt eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe mit dem Auftrag, die gesetzlichen Bestimmungen über die allgemeinen Massnahmen zur Verhütung und Ahndung sogenannte Raserunfälle zu überprüfen. Aufgezeigt werden soll zudem der allenfalls erforderliche Bedarf an Gesetzes- oder Praxisänderungen. Geleitet wird die Arbeitsgruppe von Thomas Zuber, Kommandant der Polizei Kanton Solothurn. Weitere Mitglieder sind: Sabine Husi, Oberstaatsanwalt-Stellvertreterin, Peter Gysin, Chef Führerzulassungen, Yves Staub, Dienstchef Verkehrstechnik, Claudia Hänzi, Juristin, Amt für soziale Sicherheit Solothurn, Daniela Müller, Polizei Kanton Solothurn (Protokoll). Der Bericht soll bis Ende März 2009 fertig sein und an den Regierungsrat abgeliefert werden.

*Regierungsrat: Solothurner Geschichte und Museen* Der Regierungsrat nimmt ein Strategiepapier des Oltner Historikers und Leiter der Kantonsgeschichte, André Schluchter, zur Vermittlung von Solothurner Geschichte positiv zur Kenntnis. Er begrüsst die Schaffung einer Abteilung «Kulturpflege» im Amt für Kultur und Sport. Ebenso positiv steht er der Schaffung eines Solothurnischen Museumsverbandes als Koordinator und Dienstleiter für die kleineren Museen gegenüber. Er befürwortet zudem eine inhaltliche Neuausrichtung des Museums Altes Zeughaus. Gegen die Ausrichtung des Museums Altes Zeughaus, das als wehrhistorisches Museum eine europäische Ausstrahlung hat, wehrt sich der Verein Freunde Museum Altes Zeughaus, sowie der Vorstand des Historischen Vereins des Kantons Solothurn.

*Regierungsrat: Schulabkommen RSA 2009* Der Regierungsrat hat beschlossen dem total revidierten Regionalen Schulabkommen (RSA 2009) per 1. August 2009 beizutreten. Das RSA 2009 regelt die Bereiche Kindergarten, Volksschule und allgemein bildende Schulen der Sekundarstufe II. Das RSA trat auf den Beginn des Schuljahres 1975/76 in Kraft und wurde seither viermal revidiert. Abkommenskantone sind Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bern, Freiburg, Luzern, Solothurn, Wallis und Zürich. Die Kantone bewilligen den ausserkantonalen Schulbesuch aus örtlichen oder anderen wichtigen Gründen. Der Grundsatz, dass die Kantonsbeiträge im RSA möglichst kostendeckend festzulegen sind, gilt auch im RSA 2009.

*Jugendkanal* Alle vierzehn Tage erscheint auf dem GAW-Infokanal eine neue Sendung des Jugendmedienprojekt «Jump-TV».

27. *Schuldach A3 Bucheggberg* Der Planungsausschuss der Vereinigung der Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten Bucheggberg hat die Planungsunterlagen zur Umsetzung eines gemeinsamen Schuldachs A3 mit Frau Landammann Esther Gassler, Bildungsdirektor Klaus Fischer und Finanzdirektor Christian Wanner erläutert. Die drei Regierungsräte würdigten die Planungsarbeiten und sicherten in der Umsetzung ihre Unterstützung zu.



*Kleinlützel* Die Wahlen in Kleinlützel für den Kirchenrat fallen aus, da sich keine Kandidaten gemeldet haben. Nach der Versöhnung des Bischofs mit Franz Sabo ist die Lage in Kleinlützel zunehmend schwieriger geworden und es wird auf ein Zeichen des Bischofs gewartet.

28. *SVP Solothurn* Für die Regierungsratswahlen 2009 nominiert die SVP Solothurn fünf Kandidaten(innen): NR Roland Borer (Kestenholz), Kantonalpräsident Heinz Müller (Grenchen), Kantonsrat Roman Jäggi (Fulenbach), Colette Amand, Chefin der Solothurner Fremdenpolizei (Derendingen) sowie der Oltner Gemeinderat Christian Werner. Ziel der SVP ist ein zweiter Wahlgang.

30. *Abstimmungen: Eidgenössische Vorlagen* Volksinitiative vom 1. März 2006 «Für die Unverjährbarkeit pornografischer Straftaten an Kindern (Bundesbeschluss vom 13. Juni 2008). Annahme: Ja: 41'091 (54.05 %), Nein: 34'940 (45.95 %), Volksinitiative vom 28. März 2006 «Für ein flexibles AHV-Alter: Ablehnung: Ja: 29'984 (39.21 %), Nein: 60.79 %) (40.79 %), Volksinitiative vom 11. Mai 2006 «Verbandsbeschwerderecht: Schluss mit der Verhinderungspolitik: Mehr Wachstum für die Schweiz»: Ablehnung: Ja: 23'526 (31.36 %), Nein: 61'497 (68.64 %), Volksinitiative vom 13. Januar 2006: «Für eine vernünftige Hanf-Politik mit wirksamen Jugendschutz»: Ablehnung: Ja: 28'495 (37.63 %), Nein: 47'232 (62.37 %), Änderung des Bundesgesetzes über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe vom 20. März 2008 (Betäubungsmittelgesetz): Annahme: Ja: 52'087 (69.60 %), Nein: 22'744 (30.40 %), Stimmberechtigte: 169'833; Stimmende: 76'807, Stimmbeteiligung: 45.23 %.

*Abstimmungen: Kantonale Vorlagen* Änderung der Kantonsverfassung: Erhöhung der Finanzbefugnisse des Regierungsrates: Annahme: Ja: 43'353 (60.01 %); Nein: 28'999 (29.59 %); Verpflichtungskredit für den Neubau der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten: Annahme: Ja: 55'902 (76.78 %), Nein 16'879 (32.22 %).

*Abstimmungen Stadt Solothurn* Die Stadt Solothurn bewilligt einen Kredit zur Umgestaltung Bahnhofplatz und Sanierung Personenunterführung mit 3'854 Ja zu 969 Nein, 44 leeren und 5 ungültigen Stimmen. Die Stimmbeteiligung betrug 45,9 %. Mit der Annahme folgte sie dem Antrag der Gemeindeversammlung vom 10. September. Die Umgestaltung des Bahnhofplatzes ist Teil der flankierenden Massnahmen zur Autobahn A5. mit dem städtischen Beitrag zur Sanierung der Unterführung wird die Voraussetzung für eine bewachte Velostation und für die partnerschaftliche Finanzierung des Gesamtprojektes geschaffen. Vom Gesamtkredit in der Höhe von 5'356 Mio. Franken entfallen 2'524 Mio. Franken auf gebundene Beiträge an den Strassenbau. Dieser Beitrag ist unabhängig vom Abstimmungsergebnis zu bezahlen. Die gesamten Kosten sind durch eine Vorfinanzierung aus der Rechnung 2007 bereits finanziert.

*Abstimmungen in Olten* Die Besoldungsrevision wird im zweiten Anlauf mit 2893 gegen 1297 Stimmen angenommen.

## Dezember

1. *Markus Saner* Markus Saner (Mümliswil) ist neuer Leiter des Kantonalen Handelsregisteramtes in Klus-Balsthal. Er wird Nachfolger von René Studer, der nach 28 Jahren im Staatsdienst in den Ruhestand tritt. Studer leitete seit Dezember 2001 – nach der Zentralisierung der Registerämter – das neugeschaffene kantonale Amt
2. *Kantonsrat: 6. Session: Vereidigung* Vereidigung von Anna Rüefli, SP (Solothurn), als Nachfolgerin von Reiner Bernath.

3. *Kirchenglocken* Die Kirchgemeinde Breitenstein beschliesst, die Glocken weiterhin durch die Nacht läuten zu lassen.  
*Kantonsrat: Präsidium 2009* Der Kantonsrat wählt Christine Bigolin Ziörjen (SP, Aetigkofen) zur Kantonsratspräsidentin 2009. Bigolin Ziörjen gehört dem Rat seit 2006 an. 1. Vizepräsident wird Roland Fürst (CVP, Gunzgen), 2. Vizepräsident wird Claude Belart (FdP, Rickenbach).  
*Kuratoriumssitze* Nach 2004 werden die freien Sitze im Kantonalen Kuratorium für Kulturförderung im Rahmen der Erneuerungswahlen für die Legislaturperiode 2009–2013 zum zweiten Mal öffentlich ausgeschrieben. Die Anmeldefrist läuft bis zum 12. Januar 2009. Die bisherigen Mitglieder treten automatisch an sofern sie nicht zurücktreten oder von der Amtszeitbeschränkung betroffen sind. Das Kuratorium umfasst folgende Kommissionen: Bildende Kunst und Architektur; Musik; Literatur; Tanz und Theater; Foto und Film; Kulturaustausch.
4. *Endlager:* In Niedergösgen findet eine Informationsveranstaltung zu den geplanten Endlagern für radioaktive Abfälle statt  
*Kirchgemeinde Breitenbach* Die Kirchgemeinde Breitenbach-Fehlern-Schindelboden beschliesst, dass die Glocken von Breitenbach nachts nicht ausgeschaltet werden.  
*EDU Solothurn* Die Sektion Solothurn der EDU (Eidgenössische-Demokratische Union) wird wiedergegründet. Präsident wird der pensionierte Gerlafinger Unternehmer Willi Minger. Die Vorgängersektion wurde 2002 aufgelöst.  
*Atomkraftwerke* Axpo und BKB reichen die Konzession für zwei Atomkraftwerke in Beznau und Mühleberg ein.
7. *Stadtorchester Grenchen* Der Dirigent des Stadtorchesters Grenchen, Rudolf Emanuel Baumann, tritt zurück. Rudolf E. Baumann lernte als Kind Cello und Klavier. Am Konservatorium spezialisierte er sich auf Sologesang und absolvierte die Dirigentenausbildung. Er lebt in der Romandie und ist Musiklehrer. Das Stadtorchester Grenchen leitete er 18 Jahre. Beim letzten grossen Konzert arbeitete er mit Boris Berezovsky zusammen.
- 8./9. *Südanflüge* Regierungsrat Walter Straumann unterbreitet dem Bundesamt für Zivilluftfahrt konkrete Vorschläge, wie die Auswirkungen der Südanflüge auf den EuroAirport (EAP) Basel-Mulhouse für die betroffenen Solothurner Regionen gemildert werden können. Seit rund einem Jahr wird die Piste 33 des EAP von Süden angeflogen. Davon sind vor allem Gemeinden im Schwarzbubenland, dem Tal und einigen Gemeinden am Jurasüdfuss betroffen. Die Vorschläge unterbreitete Walter Straumann anlässlich eines Treffens mit Mitgliedern des EAP in Dornach und Balsthal. Der Kanton verlangt vom EAP ein Nachtflugverbot von 22 bis 7 Uhr. Zusätzlich soll eine Pistendrehung aus Süden erst dann erfolgen, wenn die Nordwindkomponente mehr als 7,5 bis 10 Knoten beträgt, wie dies bei anderen Flughäfen auch der Fall ist.
9. *Bürgergemeinde Grenchen* Die Bürgergemeinde Grenchen spricht sich mit 43 Ja, bei 6 Nein und 8 Enthaltungen für die Windenergienutzung auf dem Grenchenberg aus, dabei wurde die vom Kanton vorgeschlagene Zone mit 31 gegen 19 Stimmen bevorzugt  
*Regierungsrat: Bundespersonalgesetz* Der Regierungsrat bejaht in seiner Vernehmlassungsantwort an das Eidgenössische Personalamt zur Revision des Bundespersonalgesetzes die weitergehende Annäherung des Bundespersonalgesetzes an das Privatrecht grundsätzlich. Vorbehalt bringt er hingegen bei der Auflösung des Anstellungsverhältnisses durch Kündigung an.



*Regierungsrat: Waffengesetzgebung* Der Regierungsrat stimmt der Übernahme einer Weiterentwicklung im Bereich der Waffengesetzgebung grundsätzlich zu.

*Regierungsrat: Lebensmittelgesetzgebung* Der Regierungsrat begrüsst in seiner Vernehmlassungsantwort an das Eidgenössische Departement des Innern, neun Ausführungsverordnungen zum Lebensmittelgesetz und den Erlass von zwei Verordnungen grundsätzlich. Er bemängelt aber, dass zwei griffige Instrumente zum Schutz der Konsumenten mit der vorgeschlagenen Revision verloren gehen würden. Zum einen würden, die für eine korrekte Anwendung nötige klare Abgrenzung zwischen Kosmetika und Heilmitteln verwischt; zum anderen wären die Kennzeichnungsvorschriften von Lebensmitteln weniger streng als bisher.

10. *Amtsgericht* Die erste Verhandlung vor dem Amtsgericht im Konsultationsverfahren zwischen der Gewerkschaft Unia und der Firma Borregaard Schweiz scheitert. Die Unia ist der Ansicht, dass die Borregaard die Gesetzesvorschriften über das Konsultationsverfahren verletzt habe und die Entlassungen somit missbräuchlich sind. Die Borregaard ist der Ansicht, das Verfahren rechtzeitig eingeleitet zu haben. Nach dem Scheitern hat die Unia bis Januar 2009 Zeit eine schriftliche Klage einzureichen.

*Kantonsrat* Der Kantonsrat stimmt dem Verpflichtungskredit von 18,7 Mio Franken für die Neugestaltung des Bahnhofs zu.

11. *Grün-Liberale Solothurn* Die Grün-Liberalen des Kantons Solothurn halten ihre 1. Versammlung ab.

*Erdgas-Entspannungsanlage* Der Gasverbund Mittelland AG betreibt in Oberbuchsitzen eine in der Schweiz erstmalig in Betrieb genommene Erdgas-Entspannungsanlage. Es ist eine Weiterentwicklung der vor vier Jahren in eigener Regie gebauten Anlage. Statt den überschüssigen Druck abzulassen, wird er für die Stromerzeugung verwendet. Der Gasverbund Mittelland ist eine von vier überregionalen Erdgasversorgerinnen der Schweiz.

*Schnottwil* Die Schnottwiler Bürger lehnen mit 64 Nein gegenüber 29 Ja und 7 Enthaltungen den Verpflichtungskredit über 1,8 Mio Franken für die Schulplanung A3 ab. Die anderen Gemeinden im Bucheggberg sagten alle Ja zum Schulkonzept A3, obwohl sie weniger davon profitieren würden als Schnottwil, wo das Oberstufenschulhaus saniert würde und eine neue Schulküche erstellt würde.

12. *Heinz Frei* Der Solothurner Heinz Frei wird Behindertensportler des Jahres.

*Borregaard* Alle 45 Berufslernenden der Firma Borregaard haben eine Anschlusslösung gefunden. Die Lehrwerkstätte der Borregaard soll vom Berufslernverbund Thal-Gäu-Bipperramt weitergeführt werden.

*Fahrplanwechsel* Auf den Fahrplanwechsel werden im Tarifverbund A-Welle der Zonentarif auch für Einzelbillette und Mehrfahrtenkarten eingeführt. Die Postautolinie Zwingen-Passwang wird vertaktet.

- 13./14. *Fleckviehzuchtverband* Der solothurnische Fleckviehzuchtverband feiert in der Mehrzweckhalle Mümliswil sein 100-Jahr-Jubiläum.

15. *Bildungsraum Nordwestschweiz* Die Vernehmlassung zum Staatsvertrag des Bildungsraums Nordwestschweiz wird eröffnet. Die Schaffung einer Basisstufe, transparente Bildungsziele samt Leistungstests für die gesamte Volksschule sowie die Gewährleistung bedarfsgerechter Tagesstrukturen sind einige der Ziele.

*Discherheim* Die Künstlerin Lex Vögtli gewinnt den Kunst-am-Bau-Wettbewerb des Discherheims mit ihrem Projekt «Vier Brunnen».

*Bildungsraum Nordwestschweiz* Die Regierungen der Kantone Basel-Land, Basel-Stadt und Solothurn verabschieden eine umfassende Vernehmlassungsvorlage für die Schaffung eines Bildungsraums Nordwestschweiz. Im Kanton Aargau erfolgt der Start in Abhängigkeit vom Bildungskleeblatt. Basierend auf dem Staatsvertrag sind Verbesserungen vorgesehen, die Vorteile für die Schülerinnen und Schüler, für die Eltern, die Lehrpersonen und für die Gesellschaft und Wirtschaft insgesamt beinhalten, unter anderem kindgerechte Einschulung, bessere Startchancen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Tagesstrukturen als Standortfaktor.

*Messen* Nach der Fusion der Einwohnergemeinde Messen mit Balm, Brunenthal und Oberamsern muss sich die Bürgergemeinde Messen neu formieren. An der Bürgergemeindeversammlung wurde unter anderem beschlossen den Gemeindennamen Messen der Einwohnergemeinde zu überlassen und sich neu den Namen Alt Messen zu geben. Einstimmig wurden der Gemeinderat Messen und die Rechnungsprüfungskommission Messen per 31. Juli 2009 aberkannt und beschlossen per 1. August 2009 eigenständige Behörden zu schaffen.

16. *Grenchen* Grenchen senkt die Steuern von 126 auf 124%; die Sanierung des Parktheaters wird bewilligt.

*Regierungsrat: Wasserzins* Der Regierungsrat lehnt in seiner Vernehmlassungsantwort an das Bundesamt für Energie die Parlamentarische Initiative zur Änderung des Wasserrechtsgesetzes ab, wonach die Wasserzinse erhöht werden

*Regierungsrat: Sonderklasse für Sport und Kultur* Der Regierungsrat hat beschlossen den Schulversuch Sonderklasse für sportlich oder musisch besonders begabte Schüler an der Kantonsschule Solothurn um drei Jahre zu verlängern.

*Vertrag für die Sozialregion* Im Parktheater Grenchen wird im Beisein von Regierungsrat Peter Gomm der Vertrag über die Sozialen Dienste Oberer Leberberg unterzeichnet.

17. *Regierungsrat: Luftmassnahmenplan* Der Regierungsrat hat den Luftmassnahmenplan 2008 beschlossen und in Kraft gesetzt. Mit dem neuen Plan will der Kanton mit einem Massnahmenpaket die Schadstoffemissionen reduzieren und die Luftqualität verbessern.

*Gerald Lechner* Der frühere Redaktor des «Grenchner Tagblatts», Gerald Lechner stirbt im Alter von 77 Jahren im Bürgerspital Solothurn. Geboren wurde Lechner am 14. Dezember 1931 in Augsburg/Bayern. Er lernte Typograph und kam 1954 für eine Weiterbildung nach Grenchen und blieb dann dort. 1957 heiratete er die Bielerin Elia Magnani. von 1961 bis 1973 arbeitete er als Redaktor beim Grenchner Tagblatt. 1974–1975 war er Werbeleiter einer Uhrenfirma und von 1976 bis 1989 Schriftleiter bei der Solothurner Zeitung. 2001 erhielt er den Kulturpreis.

*See in Solothurn* Der Kanton erhält den Basler Weiher in Seewen vom Kanton Basel-Stadt als Geschenk und kauft 27 dazugehörige Grundstücke zum symbolischen Preis von 27 Franken.

19. *Fusion* Atel und EOS fusionieren zur Alpiq.

*Jüngste Mutter* Die 13-jährige Ramona aus Obergerlafingen ist jüngste Mutter der Schweiz. In der Nacht zum 19. Dezember gebar sie ihren Sohn Nico. Erst nach Neujahr wird dies bekannt und es entsteht ein Medienrummel um die junge Mutter.

20. *Jazz am Märetplatz* Nach dem Rückzug des Hauptsponsors UBS geben die Veranstalter von Jazz am Märetplatz das Ende der Veranstaltungsreihe bekannt, die während 22 Jahren Jazzgrössen nach Solothurn brachten.

29. *Bahnhofplatz Solothurn* Für die Neugestaltung des Bahnhofplatzes in Solothurn werden im Bereich der Hauptbahnhofstrasse zwischen der Bahnhofstrasse und der Niklaus Konrad-Strasse Bäume gerodet. Mit der Neugestaltung werden neue Bäume gepflanzt.
31. *Klinik Fridau geschlossen* Die Klinik Fridau in Egerkingen wird gemäss dem Entscheid des Verwaltungsrates vom 26. November 2007 geschlossen. Die Patientinnen und Patienten werden von Egerkingen in zwei neue Stationen mit je 15 Langzeitbetten der Psychiatrischen Klinik Solothurn verlegt.
- Rauchverbot* Ab Januar 2009 gilt in Solothurn das Rauchverbot in Gastronomiebetrieben. Stefan Jeker, Wirt des Traditionsrestaurant Löwen in Oberbuchsitzen, schliesst aus diesem Grund das Restaurant. Er war seit 30 Jahren Wirt und beschliesst die 90 Jahre dauernde Ära der Jeker-Wirte. Gebaut wurde der Bau 1778 im klassizistischen Stil. Nicht gesichert ist, ob der Erbauer Paolo Antonio Pisoni (Erbauer der St. Ursen-Kathedrale) war.
- Wohnbevölkerung* Die Wohnbevölkerung Ende 2008; 254'444; davon 104'463 weiblich; AusländerInnen: 50'935; davon 23'525 weiblich.